

BRIDGE

Magazin

Mit Hand & Fuß



SPITZENBRIDGE UND
SPITZNAMEN BEI DEN
DEUTSCHEN MIXED



„EINSAMKEIT WAR GESTERN – HEUTE SPIELEN WIR BRIDGE“



AUFRUF ZUM AKTIONSTAG 2026: MACHEN SIE MIT!

Was für ein schöner Gedanke: Ich fühle mich einsam – ich spiele Bridge – und schon bin ich nicht mehr allein. So einfach kann es sein. Aber nur, wenn man Bridge kennt.

Einsamkeit ist längst ein gesellschaftliches Problem – und zwar unabhängig vom Alter. Erste wissenschaftliche Studien beleuchten die Ursachen, andere zeigen, wie sehr Gesellschaftsspiele diesem Gefühl entgegenwirken können. Besonders Denksportarten werden immer wieder hervorgehoben: Schach – und immer wieder Bridge.

Wir Bridgespieler wissen, wie gut unser Spiel tut. Viele Menschen jedoch kennen Bridge noch nicht. Sie kennen nicht den Nervenkitzel: Schaffe ich den Kontrakt? Sie haben noch nie erlebt, wie herrlich es ist, im Turnier einen ungeplanten Überstich zu landen. Sie wissen nicht, wie schnell die Zeit vergeht, wenn man zu viert am Tisch sitzt, lacht, spielt – ganz ohne Turnierdruck. Das sogenannte „Kaffeebridge“ wird immer beliebter, und so manche starke Turnierspielerinnen und mancher Turnierspieler ist genau dort groß geworden.

Der Aktionstag – genauer gesagt der Aktionszeitraum – bietet eine wunderbare Gelegenheit, mit kleinen oder großen Aktionen auf den Club aufmerksam zu machen. Jeder Club so, wie er kann und möchte. Und die Ideen sind beeindruckend vielfältig: Kneipenturniere, Kooperationen mit der VHS, gemeinsame Aktionen mit Sportveranstaltungen oder Spiele messen.

Der DBV unterstützt mit einem Werbepaket aus Kugelschreibern, Blöcken, Stickern und Plakaten – und natürlich mit allem, was darüber hinaus gebraucht wird: **Pressetexte, Einstiegsinformationen, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit.** Und nach dem Aktionstag kennen wieder eine Menge mehr Menschen Bridge und einige werden „hängen bleiben“ – denn: „Einsam war gestern – heute spielen wir Bridge!“

Dagmar Eschenfelder, Ressort Öffentlichkeitsarbeit



Bei Fragen bin ich gerne für Sie da!

Hier erreichen Sie mich:
dagmar.eschenfelder@bridge-verband.de

TIPPS UND TRICKS ZUR DBV DATENBANK

WAS KANN ICH EIGENTLICH IN DER DBV DATENBANK SEHEN – UND SELBST ÄNDERN?

In der Ausgabe 08/2026 ging es darum, wie Sie Ihr Passwort für die DBV Datenbank erhalten. Diesmal schauen wir uns an, was Ihnen die Datenbank konkret bietet: Welche Informationen finden Sie dort – und an welchen Stellen können Sie selbst aktiv werden?

Als Mitglied eines DBV-Vereins haben Sie Zugriff auf Ihr persönliches Profil. Dort können Sie Ihre eigenen Daten einsehen und bei Bedarf aktualisieren. Besonders praktisch ist der Bereich der Kontaktdaten: Hier entscheiden Sie selbst, welche Angaben – etwa Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse – öffentlich auf der DBV-Webseite erscheinen sollen. Auch ein Profilbild können Sie dort hinzufügen.

Ein weiterer Punkt betrifft die Masterpunkte. Sie können festlegen, ob Ihre Masterpunkte angezeigt werden sollen oder nicht. Wenn Sie „MP anzeigen“ auswählen, sehen Sie in der DBV Datenbank außerdem Ihre persönliche Masterpunkt-Historie.

Auch Nachweise und Funktionen sind in Ihrem Profil hinterlegt. So können Sie Urkunden zu Ihren Masterpunkten sowie zu Turnierleiter- und Ausbildungszertifikaten abrufen und herunterladen. Ebenso sehen Sie, in welchen Vereinen Sie Mitglied sind, welche Funktionen Sie dort ausüben und zu welchen DBV-Veranstaltungen Sie angemeldet sind.

WARUM LOHNT ES SICH, KONTAKTDATEN FREIZUGEBEN?

Die öffentliche Anzeige Ihrer Kontaktdaten kann sehr hilfreich sein – vor allem dann, wenn Sie als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner gefunden werden möchten. Auf der DBV-Webseite gibt es unter „Kontakt“ beispielsweise Listen zertifizierter Turnierleiterinnen und Turnierleiter sowie Ausbilderinnen und Ausbilder. Wenn Sie über ein entsprechendes Zertifikat verfügen und erreichbar sein möchten, sollten Sie die passenden Kontaktdaten freigeben.

Ähnliches gilt, wenn Sie eine Funktion im DBV, in einem Regionalverband oder in Ihrem Verein ausüben oder Mitglied eines Gerichts sind. Freigegebene Kontaktdaten erleichtern es Interessierten, den richtigen Kontakt zu finden – etwa für die Teilnahme an Vereinsturnieren, für Fragen zum Bridgeunterricht oder auch für Anfragen der regionalen Presse. So tragen Sie dazu bei, Ihren Verein sichtbarer und besser erreichbar zu machen.

Robert Maybach, Webmaster



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema?

Hier erreichen Sie mich:
webmaster@bridge-verband.de

Inhalt

- ▶ **02 AKTUELLES AUS DEM PRÄSIDIUM**
 - 02 Aufruf zum Aktionstag 2026
 - 02 Tipps und Tricks zur DBV Datenbank
- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
 - 04 Turniere und Veranstaltungen 2026/2027
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **08 TITELSTORY**
 - 08 Mixed Team & Mixed Paar in Wiesbaden
- ▶ **13 SPORT**
 - 13 Europameisterschaften in Riga – Part 2
- ▶ **16 BREITENSPORT**
 - 16 Besuch im Bridgecamp auf Burg Rieneck
- ▶ **18 TECHNIK BASIS**
 - 18 Rätsel
 - 21 Club Juwelen – Folge 12
- ▶ **23 TECHNIK**
 - 23 Unser Forum
 - 26 Expertenquiz
- ▶ **32 DBV INTERN**
 - 32 Thinknet Akademie – Instagram für Bridgeclubs
 - 33 Neue Bild-Mediathek für Pressearbeit und Marketing
 - 34 Impressum
 - 35 DBV-Online Service – Weiterbildung & Training



TITEL

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden war erneut Austragungsort Deutscher Meisterschaften.

Titelfoto: Adobe Stock | aapsky



08

Mit Hand und Fuß: Rückblick auf die Deutschen Mixed-Meisterschaften.

Foto: pixabay | Sengle



Riga
Part 2

13

Vier deutsche Teams waren bei den Europameisterschaften dabei. Die Senioren qualifizierten sich für die WM.

16

Was macht die Faszination des Bridgecamps Rieneck aus? Unsere Autorin ist dieser Frage nachgegangen.



Foto: Pressefotos Burg Rieneck | Alex Klös



26

Moderator **Helmut Häusler** präsentiert – passend zur Hitzewelle – den Experten vier heiße Probleme.

TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER

2026

SEPTEMBER 2026

04. – 06.09. **AUGSBURG** / 12. Augsburger Damen Turnier
 12. – 13.09. **16. CHALLENGER CUP** / Finale
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / Aufstiegsrunde 3. Bundesliga
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / 2. German Masters

OKTOBER 2026

- 01.10. **WIESBADEN** / Auftaktveranstaltung Aktionstag
 03. – 04.10. **KETSCH** / Ketscher Bridge Tage
 10.10. **ERKRATH** / Rheinische Damen-/ Mixed-Meisterschaft
 10. – 11.10. **WÜRZBURG** / Team- (Sa) und Paarturnier (So)
 17. – 18.10. **WIESBADEN** / 10. Saison der Open Paar Bundesliga
 23. – 25.10. **TITISEE-NEUSTADT** / DBV Bridge Tage 

NOVEMBER 2026

- 14.11. **MÜNCHEN** / Bayerische Parmeisterschaft
 22.11. **TRIER** / 6. Trier Trophy
 27. – 29.11. **WIESBADEN** / 68. DBV Vereinskupol – Nationale Ebene
 28. – 29.11. **WIESBADEN** / 3. Deutsche BaM Meisterschaft

JUGEND 2026

11. – 16.10. **LIAOCHENG, CHINA** / FISU Hochschul WM



INTERNATIONAL 2026

09. – 15.11. **REALBRIDGE, WBF** / Women's Online Festival
 12. – 14.11. **ZÜRICH, SCHWEIZ** / Champion's Cup Open & Women

2027

JANUAR 2027

16. – 17.01. **WIESBADEN** / 1. Bundesliga Wochenende
 30. – 31.01. **WIESBADEN** / 2. Bundesliga Wochenende

FEBRUAR 2027

- 07.02. **REALBRIDGE** / Gründungsturnier

MÄRZ 2027

01. – 05.03. **CHALLENGER CUP** / Vorrunde
 07.03. **REALBRIDGE** / Damenturnier zum Weltfrauentag
 13. – 14.03. **WIESBADEN** / 3. Bundesliga Wochenende

APRIL 2027

- 10.04. **WIESBADEN** / Jahreshauptversammlung

15. – 18.04. **WIESBADEN** / Dt. Mixed Team- und Paarmeisterschaft

- 24.04. **KEMPEN** / Thomas a Kempis Kneipenturnier **NEU**

MAI 2027

14. – 17.05. **GEPLANT**: 13. German Bridge Trophy
 28. – 29.05. **WYK AUF FÖHR** / Dt. Senioren Paarmeisterschaft

- 29.05. – 05.06. **WYK AUF FÖHR** / Dt. Bridge Festival 2027 

JUNI 2027

- 27.06. **CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

JULI 2027

03. – 04.07. **MOSBACH** / Badische Meisterschaften

AUGUST 2027

14. – 15.08. **WIESBADEN** / Dt. Damen- und Herrenpaarmeisterschaft

SEPTEMBER 2027

03. – 05.09. **AUGSBURG** / 12. Augsburger Damen Turnier
 11. – 12.09. **CHALLENGER CUP** / Finale
 25. – 26.09. **WIESBADEN** / Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga

OKTOBER 2027

- 16.10. **MÜNCHEN** / Bayerische Parmeisterschaft
 23. – 24.10. **WIESBADEN** / Open Paar Bundesliga

NOVEMBER 2027

19. – 21.11. **WIESBADEN** / DBV Vereinskupol Nationale Ebene
 20. – 21.11. **WIESBADEN** / Deutsche Board a Match Teammeisterschaft



INTERNATIONAL 2027

05. – 07.02. **REALBRIDGE** / European Online Senior Transnational Team Championship **NEU**

11. – 25.02. **PRAG, TSchechien** / European Winter Transnational Championships **NEU**

09. – 11.04. **REALBRIDGE** / European Online Women's Transnational Team Championship **NEU**

01. – 08.08. **TULLN, ÖSTERREICH** / 57. Internationale Bridgewoche des ÖBV **NEU**

- 24.08. – 04.09. **BRIDGETOWN, BARBADOS** / 46th World Bridge Team Championships **geplant**





Liebe Bridgefreunde,

die neue Ausgabe des Bridge Magazins setzt klare Schwerpunkte. Unsere Artikel sind diesmal sport- und techniklastig, aber auch die Leidenschaft, das Ambiente und all das, was unser schönes Spiel neben sauberer Reizung und gepflegtem Ab- und Gegenspiel sonst noch so ausmacht, kommen nicht zu kurz. Versprochen!

In unserer Titelstory und einem weiteren Bericht im Sportteil widmen wir uns Deutschen Meisterschaften und den europäischen Titeln. Sie werden eine Reihe von Händen finden, aus denen Sie lernen können, wie Spitzenakteure mit komplexen Reiz- und Spielsituationen umgehen. Wir wissen aus Rückmeldungen der Leserschaft, dass das bei manchen eher Erstaunen auslöst, bei anderen aber durchaus auch sehr alltagstaugliche Hilfestellungen für die eigenen Überlegungen am Tisch bietet. Und genau das möchten wir mit unseren Artikeln erreichen: Dass man einerseits sieht: Man kann fast alles auch immer noch ein wenig besser machen. Und dass man andererseits auf dem Weg geholfen bekommt, es selbst dann auch zu tun.

Bridge ist aber nicht nur ein Spiel der Logik und der Technik, sondern auch eines der Gefühle. Bei jedem Turnier spielen auch Emotionen eine große Rolle – allein schon deshalb, weil der Erfolg sehr launenhaft zu sein pflegt. Mal klappt nichts, mal schwimmt man auf einer Welle guter Ergebnisse. Noch häufiger ist aber, dass beides sich mehr oder minder schnell abwechselt. Dieses Wechselbad können Sie auch bei den Top-Kräften unseres Sports beobachten.

Und häufig dauert dieser Mix der Emotionen noch an, wenn die letzte Karte schon gespielt ist. Ein schönes Beispiel dafür dürfte das Abschneiden des deutschen Open Teams bei der Europameisterschaft sein. Wie fühlt man sich, wenn man es unter die Top Ten des Kontinents geschafft, gleichzeitig aber die Qualifikation für die Weltmeisterschaft um einen Platz verpasst hat? Ich maße mir an dieser Stelle mal die Einschätzung eines Außenstehenden an: Es ist ein großer Erfolg, gegen die oft reinen Profi-Teams aus anderen Ländern diesen Platz erreicht zu haben – wenngleich Enttäuschung sicherlich mitschwingt. Wie bei einem vierten Platz bei Olympia, auch wenn die eigenen Erwartungen vor dem Wettkampf übertroffen wurden.

Um richtig viel Gefühl geht es dann bei einem Erfahrungsbericht über das Bridgecamp in Rieneck, das seit Jahren Kult-Charakter besitzt. Unsere Autorin lässt uns miterleben, wie sie sich von dem ganz besonderen Flair hat beeindrucken lassen.

In unserem Technikteil finden Sie wie immer ganz nüchtern-sachliche Artikel, die Anfängern wie Fortgeschrittenen nützliche Tipps geben, wie sie das eigene Spiel optimieren können. Mich persönlich nehmen aber immer besonders die Anekdoten gefangen, was den Legenden unseres Sports am Tisch so alles einfällt. Wenn es Ihnen ebenso geht, dann empfehle ich Ihnen den Artikel aus unserer Serie „Club-Juwelen“. Das ist wirklich großes Kino, was eine Helen Sobel und ein Jeff Meckstroth da auf den Tisch zauberten.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Bridge Magazins.

Ihr
Bernd Paetz

BRIDGE an SCHULEN

Am **König-Wilhelm-Gymnasium Höxter** nutzten 12 Schüler die Projektstage für einen intensiven Bridgekurs. Trotz großer Hitze war die Begeisterung spürbar geweckt – einige wollten sogar in der Pause weiterspielen. Bereits nach drei Tagen konnten sie ein erstes kleines Turnier bestreiten. Lehrerin Gail Krämer, unterstützt von Anja Glaubitz, sorgte für eine Mischung aus Lernen, Lachen und Spielfreude. Der Bridge-Verband unterstützte den Kurs mit Material und Expertise.

Text: Hildegard Alauneh
Foto: BC Höxter



Bridge-Club Gütersloh
zum 50-jährigen Jubiläum

Der DBV gratuliert

45 Jahre dem
Bridgeclub Peine
zum 45-jährigen Jubiläum

35 Jahre dem
Bridgeclub Hochrhein
und dem **Bridgeschule Münster**
zum 35-jährigen Jubiläum

30 Jahre dem
Bridge-Treff Großenseebach
zum 30-jährigen Jubiläum

20 Jahre dem
Bridge-Treff Sankt Augustin
zum 20-jährigen Jubiläum

MITGLIEDERINFORMATION

zur Umstellung auf Bridge Base Online

Für unsere DBV-Mitglieder und BBO Germany-Abonnenten ändert sich durch die angekündigte Umstellung auf das neue Mitgliedschaftsmodell von Bridge Base Online nichts an der Teilnahme an unseren offiziellen BBO Germany-Turnieren.

Ab August 2026 gelten auf Bridge Base Online für das kostenlose Spielen grundsätzlich neue Einschränkungen. Kostenloses Spielen ist künftig nur noch mit 6 Deals pro Tag – jeden Tag – möglich.

Für unsere **offiziellen BBO Germany-Turniere – sowohl kostenpflichtige als auch kostenlose – ist jedoch keine kostenpflichtige Bridge Base Online-Mitgliedschaft erforderlich.** Dies gilt für alle DBV-Mitgliedsspieler, BBO Germany-Abonnenten sowie für unsere **DBV-Clubkonten auf Bridge Base Online.**

Auch bei der Anzahl der Hände bestehen für unsere BBO Germany-Turniere und die bei uns gemeldeten Bridge Base Online-Clubturniere **keine zusätzlichen Vorgaben durch den Plattformbetreiber.**

Kurz gesagt: Für unsere BBO Germany-Turniere und Bridge Base Online-Clubturniere bleibt alles wie gewohnt.

Barbara Hanne, Präsidentin /DBV



Bridge verbindet



RETJA
Lebensfreude im Alter

Ein Benefizturnier für RETJA – und für mehr Miteinander

„Einsamkeit war gestern – heute spielen wir Bridge!“ Kaum ein Motto könnte besser zu unserem Engagement für RETJA passen. Denn Bridge ist weit mehr als ein faszinierendes Kartenspiel: Es bringt Menschen an einen Tisch, schafft Begegnungen und lässt Gemeinschaft entstehen. Beim **Benefizturnier am 9. August 2026** wurde deshalb nicht nur um Punkte gespielt, sondern auch für eine gute Sache. **14 Paare** ließen sich von der sommerlichen Hitze nicht abschrecken und sorgten gemeinsam für einen gelungenen Turniertag. Ein besonderes Dankeschön gilt **Mathias Farwig**, der die Turnierleitung übernahm und großzügig auf sein Honorar verzichtete.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöhten zudem freiwillig ihr Startgeld. Der gesamte Erlös fließt in die **Ausstattung der neuen „Bridgekreise“**, die gemeinsam mit RETJA entstehen.

Am **5. Oktober im Hansa Haus in München** soll das Projekt seinen Auftakt feiern. Mit Boards, Bidding-Boxen, Karten und viel Begeisterung wollen wir dort Menschen für Bridge gewinnen, Neugier wecken und vor allem eines schaffen: **neue Begegnungen.**

Den Turniersieg holten sich **Andrea Rolfmeyer und Gisa Wittenbecher – herzliche Gratulation**, und es gab an diesem Tag noch einen weiteren Gewinner: **die Gemeinschaft.**

Denn manchmal braucht es nicht viel, um Menschen zusammenzubringen – einen Tisch, ein Kartenspiel und die Freude daran, gemeinsam Zeit zu verbringen. **Bridge verbindet.**

Dagmar Eschenfelder
Ressort Öffentlichkeitsarbeit /DBV

IHRE MITGLIEDSKARTE – jetzt noch einfacher!

Digital, sofort verfügbar und ganz nach Ihrem Wunsch.

Ab sofort steht Ihnen Ihre **DBV eCard** digital zur Verfügung. Sie können Ihren Mitgliedsausweis **jederzeit und in Echtzeit über Ihr persönliches Profil in der DBV-Datenbank auf Ihrem Smartphone abrufen** – ganz unkompliziert und ohne Wartezeit.

Sie bevorzugen eine gedruckte Karte?

Auch das ist selbstverständlich weiterhin möglich. Ihren Mitgliedsausweis erhalten Sie **auf Wunsch als Printversion über unsere Geschäftsstelle: info@bridge-verband.de**

Unser Service – Ihre Wahl

- ✓ Sofort digital auf dem Smartphone
- ✓ Jederzeit und überall verfügbar
- ✓ Kein Warten auf die Plastikkarte
- ✓ Gedruckte Version weiterhin auf Wunsch

Sie entscheiden, wie Sie Ihren Mitgliedsausweis nutzen möchten.

Andrea Lammermann, Ressort Verwaltung /DBV





DANKE für Ihre großartige Unterstützung!

Unser Finanzierungsziel ist erreicht – und sogar übertroffen!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Bridgejugend mit ihren Spenden so großzügig unterstützt haben. Jede einzelne Spende bringt unsere jungen Sportlerinnen und Sportler ein Stück näher zu ihrem großen Ziel: der **FISU World University Championship Mind Sports vom 11. bis 16. Oktober 2026 in Liaocheng, China**.

Dank Ihrer Unterstützung können unsere jungen Bridgespielerinnen und Bridgespieler nun voller Vorfreude nach China blicken. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Spannung steigt.

Sie haben mehr als nur eine Reise mitfinanziert.

Mit Ihrer Spende haben Sie unseren Nachwuchs ermutigt, seine sportlichen Ziele zu verfolgen. Sie haben gezeigt, dass ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihre sportliche Leistung gesehen und wertgeschätzt werden.

Der Deutsche Bridge-Verband übernimmt wie gewohnt die unmittelbaren Turnierkosten. Durch Ihre großzügige Unterstützung können nun auch **Reise, Unterkunft und weitere Ausgaben nahezu vollständig finanziert werden**. Dafür sind wir Ihnen besonders dankbar.

Die Reise nach China wird für unsere jungen Bridgespielerinnen und Bridgespieler weit mehr sein als ein sportlicher Wettkampf. Sie werden ihr Können auf internationaler Bühne zeigen, wertvolle Erfahrungen sammeln, junge Menschen aus aller Welt kennenlernen und neue Kontakte in der internationalen Mindsport-Community knüpfen.

Und natürlich werden sie viele Eindrücke, Begegnungen und Geschichten mit nach Hause bringen.

Unser Dankeschön an Sie

Wir möchten unsere Dankbarkeit nicht nur mit Worten ausdrücken. **Nach ihrer Rückkehr aus China laden unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler alle Spenderinnen und Spender zu einem exklusiven Online-Dankeschön-Turnier am 25. Oktober 2026 ein.**

Unsere jungen Sportlerinnen und Sportler werden selbst mitspielen. So haben Sie die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen, gemeinsam mit ihnen Bridge zu spielen und einen kleinen Eindruck von ihrem besonderen Erlebnis in China zu bekommen. Vor dem Turnier berichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ihren Erlebnissen, Begegnungen und sportlichen Erfahrungen bei der FISU World University Championship. Im Anschluss haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich zu ausgewählten Boards direkt von unseren Nachwuchsspielerinnen und -spielern Tipps und Spielempfehlungen geben zu lassen.

Die Einladung mit Uhrzeit, Ablauf und Anmeldemöglichkeit erhalten alle Spenderinnen und Spender rechtzeitig per E-Mail.

Spenderclubs erhalten die Einladung an die angegebene Spender-E-Mail-Adresse zur Weitergabe an ihre Mitglieder.

„Wir freuen uns schon heute darauf, unsere Erlebnisse aus China mit Ihnen zu teilen – und gemeinsam ein Stück dieses besonderen Abenteuers zu Ihnen nach Hause zu bringen.“

→ Noch ein Hinweis für Direktspenderinnen und Direktspender:

Alle Direktspenden an den DBV wurden in die Spendenanzeige auf der Plattform Betterplace aufgenommen. Für Direktspenden an den DBV stellt unsere Geschäftsstelle die Spendenquittungen aus. Bitte senden Sie hierzu einfach eine entsprechende Information an info@bridge-verband.de. Bei Spenden über Betterplace werden die Spendenquittungen automatisch verschickt.

Gemeinsam haben wir etwas Besonderes möglich gemacht.

Barbara Hanne, Präsidentin/DBV



Bridge mit Kultur

Der Bridgeclub Passauer Wolf durfte wieder einmal „Bridge mit Kultur“ genießen. Die Einladung kam von Mitglied Stephanie Coleman, die auch die Organisation übernommen hatte. Ein Ausflug zum Stift Engelszell, wo ihr Mann, GMD Basil Coleman an der Orgel zusammen mit Walter Zauner am Euphonium, die Bridge-Gäste mit einem wunderschönen Zusammenklang beider Instrumente in eine andere Welt entführte.

Mit einer Fuge von Bach begann es, das entrückte Adagio von Albinoni folgte und schließlich durften auch die Gäste ihre Stimmen erheben zur Ehre Gottes.

Unter den Gästen war auch Friedrich Bernhofer, Kulturbotschafter seiner Heimatgemeinde Engelhartzell. In seiner Führung wurde die bewegte 730-jährige Geschichte des Stifts lebendig, wobei sich auch die sonst verschlossenen Türen zum Kapitelsaal und der Bibliothek öffneten.

Der Hunger wurde im angegliederten Gewölbensaal gestillt. Hier war genug Gelegenheit, das Erlebte im Gespräch noch einmal Revue passieren zu lassen.

Und dann wurden auch schon die Tische vorbereitet für das Bridgeturnier. 28 Spieler und Spielerinnen genossen die Atmosphäre des ehemaligen Trappistenklosters und haben eingedenk des Schweigegelübdes dieses Ordens diszipliniert und dennoch mit Freude alle Boards bewältigt.

Der Dank an Stephanie Coleman sprach allen aus der Seele – ein unvergesslicher Tag!

Text: Karin Brunner | Foto: Gisela Wunderlich

Text: Mieke Plath | Fotos: Claudia Lüßmann

Mixed Team & Mixed Paar IN WIESBADEN

Drei Hände, zwei Teams & ein Fuß: Die Mixed Team in Wiesbaden

Wiesbaden erhebt – das traf mich nach dem halbstündigen Gang durch die Stadt zum Hotel doch unvorbereitet – eine Kurtaxe von 1 € pro Person und Nacht. Sicher investiert die Stadt das in viel Schönes, und ich hoffe, die anderen Gäste finden hier durch die Bank viele Orte wie auch Gelegenheiten zum Erholen! An mir aber ging beides weitläufig und weitgehend vorbei – ich war ja aber auch nicht zum Vergnügen hier.

Sondern zum Hoffnungen begraben, wie sich zeigen sollte, angefangen bei der Mixed Team Meisterschaft: Von den 18 angetretenen Teams wollen wir hier hauptsächlich das mit dem einfallsreichsten Namen „3 Hände und ein Fuß“, das u. a. mit Guido Hopfenheit aka „Fuß“¹ antrat, genauer verfolgen. Aus Gründen ...!

DIE ERSTE HAND: SPÄTES AHA

Meinem Team „4 Anfangsbuchstaben fällt kein Name ein“ war zu Beginn das Glück durchaus hold, die Hände mit dem Fuß hingegen hatten überhaupt keinen guten Start und schauten sich das Feld zuerst ausgiebig von unten an. Dass das mehr eine Frage des Timings als des Könnens war, zeigt dieser leicht verspätete Geistesblitz:

Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ D984
 ♥ ADB10
 ♦ 2
 ♣ D1086

♠ KB7632
 ♥ 3
 ♦ B84
 ♣ B52

♠ A10
 ♥ 7654
 ♦ KD1053
 ♣ K9

♠ 5
 ♥ K982
 ♦ A976
 ♣ A743

Obwohl 4♥ laut Scorezettel „immer“ gehen, gingen sie bis auf eine Ausnahme (namentlich mit Jörg Fritsche als Alleinspieler) immer – down. Marius Gündel, an dem die Aufgabe am Tisch vorbeiging, fehlte dafür, beim entspannten abendlichen Nachkarten, das Verständnis:

„Man muss nach Trumpfangriff irgendwie zwei Karos schnappen und sich trotzdem die Treffs entwickeln, ohne dabei die Trumpfkontrolle zu verlieren. (...) Da man sowieso nicht die Übergänge hat, um die Treffs aus der Hand zu spielen, ist jetzt die beste Wette, ein Treff rauszuducken und auf den double König zu hoffen. Wenn wir (stattdessen) zum ♣A spielen, ein Karo schnappen und dann in Treff aussteigen, verlieren wir quasi bei jedem Layout.“

Stimmt, beim aktuellen Layout funktioniert das gut. Andere Spieler haben, zu ihrer Ehrenrettung, vielleicht eher auf den double Buben gesetzt. Dabei muss man sich dann zusätzlich noch entscheiden, wo er hingehört, um Ost möglichst aus dem Spiel zu halten: Steht der double Bube rechts, MUSS man vom Tisch die ♣D laufenlassen, in der zweiten Runde fällt dann Osts Bube unters Ass. Double Bube links wiederum erlaubt in der ersten Runde jede Karte vom Tisch, außer der 10, damit es später noch eine Schnittposition auf den dann double stehenden König rechts gibt.

Das müsste man jetzt nur noch am Tisch finden! Denn hinterher schlaue klingen, ist noch nicht die wahre Kunst – ich spreche hier aus Erfahrung.

DIE ZWEITE HAND

Schon sind wir in der vorletzten Runde der Qualifikation: Mein Team kann weiterhin eigentlich nicht meckern (aber wann hätte das je jemanden abgehalten) und spielt

¹Lassen Sie sich die Geschichte dazu gelegentlich gern erzählen, wenn Sie mal kein Melatonin zur Hand haben.

ganz oben mit, die Fußhände auf der anderen Seite haben es nun immerhin zum ersten Mal in die Top 10 geschafft, nicht schlecht! Das wird sich in Runde 6 sogar weiter verbessern, nicht zuletzt wegen akkuraten Zählens bis 13:

Teiler: N, Gefahr: O/W

♠ AD64
 ♥ AKD93
 ♦ A5
 ♣ K7

♠ B2
 ♥ 10542
 ♦ KB109873
 ♣

♠ K10953
 ♥ 8
 ♦ D4
 ♣ 85432

♠ 87
 ♥ B76
 ♦ 62
 ♣ ADB1096

West	Nord Guido	Ost	Süd Marie
	2♦ ¹	Pass	2♥ ²
Pass	2SA ³	Pass	3♣ ⁴
Pass	3♥ ⁵	Pass	3!P ⁶
Pass	4♣ ⁷	Pass	4♥
Pass	4SA ⁸	Pass	5♣ ⁹
Pass	5♠ ¹⁰	x	7SA
Pass	Pass	Pass	

¹ Multi
² Relay
³ 22-23
⁴ Puppet Stayman
⁵ 5er ♥
⁶ SI mit Fit
⁷ Cuebid
⁸ RKCB
⁹ 1 oder 4
¹⁰ Frage nach platzierten Königen

Da der Partner hier nach Königen statt etwa der Trumpfdame fragt, darf man die als vorhanden annehmen, ebenso die restlichen Keycards; zudem ist mit der Treffkontrolle garantiert, dass die Farbe durchzieht! So konnte Marie nun 13 Stiche zählen: 5 in Cœur, 6 in Treff und 2 Asse. 7SA war nicht nur mehr wert, sondern auch sicherer als 7♥ und brachte gegenüber 6♣ vom ande-

ren Tisch stattliche 11 IMPs. Team „Füße in die Hand“ hatte es so auf Platz 7 geschafft! Uns hatte eine Phase der Schwäche vom Treppchen auf Platz 4 gespült. Das würden wir bald ändern.

Und so kam es also, dass unsere Wege sich schließlich kreuzten, im letzten Durchgang der Qualifikation – da, wo es zählte. Der Rest ist eigentlich langweilig, müssen Sie wirklich nicht weiterlesen ...

DER FUSS, ODER: MANCHMAL IST EINE ZIGARRE KEINE PFEIFE.

Markieren Sie eigentlich mit Figuren? Dieser Kampf enthielt eine Hand, die, würde irgendeine Begebenheit, bei der es letztlich nur um Karten geht, den Einsatz des Wortes „traumatisch“ rechtfertigen, sich für diese Beschreibung wohl qualifizierte. Also gestatten Sie mir, die frisch verschorften Wunden weiter zu heilen und die Debatte nicht wieder aufleben zu lassen, und Ihnen die Einzelheiten, wenn die Neugier Sie denn übermannt oder -fraut, zum Selbstnachschiessen zu überlassen. Nur so viel: Klären Sie doch bitte gelegentlich mit dem

Lieblingspartner oder der Lieblingspartnerin, ob eine freiwillig gelegte Figur (davon ausgehend, dass auch andere Karten zur Verfügung stehen), nur etwas über andere Figuren dieser Farbe besagt oder es doch durchaus eine ULTRAHOHE Karte und damit Lavinthal mit Ausrufezeichen sein kann. In besonderen Situationen. Selbst, wenn sonst eigentlich nicht!

UNEINIGKEIT KANN SEHR TEUER WERDEN

Die 17 IMPs, die sich aus der sehr konsequenten Anwendung eines klaren, aber leider nicht geteilten Standpunkts in dieser Frage zu unseren Ungunsten ergaben, waren zwar nicht die ganze Miete, leisteten aber den entscheidenden Beitrag zum unverhofften Platztausch: Das Hand und Fuß habende Team hatte es nun auf den letzten Drücker in die M-Gruppe geschafft, wir hingegen traten minimal perplex in der A-Gruppe an.

KLEINE FREUDEN

Ah, Schwamm drüber und na endlich! Auf diese Gelegenheit hatte ich lang warten müssen, eine Lieblingskonvention feierte endlich Premiere. Sie sucht meines Wissens noch einen Namen, aber hier ist die Idee: Eröffnet der Partner 3♣, lädt 3♦ in min. einer Oberfarbe genau ein. Der Partner reagiert darauf wie auf 2♦ Multi (nur notgedrungen eine Stufe höher): 3♥ hat entweder gar kein Oberfarb-Interesse oder nur an den Piks, 3♠ hingegen zeigt Cœur-Unterstützung, mit den Piks aber möge man bitte passen. Der große Vorteil: Man kann, wenn die Hände nicht zusammenpassen, noch auf der 3er-Stufe stehenbleiben. Mit ♠9 ♥AD9872 ♦KD5 ♣873 fand ich mich also gegenüber Partners 3♣-Eröffnung dafür qualifiziert, hörte erfreut 3♠ und spielte einen 4♥-Kontrakt, der eigentlich nicht geht, uneigentlich aber meist doch:



Dieses Jahr im Angebot:

TEAM ohne Grenzen

Jeden Mittwoch spielen wir um 18.30 Uhr auf RealBridge ein Teamturnier und laden Sie cœurlich ein!
Im Oktober, November und Dezember GRATIS!

www.bridgedomizil.de

Anmeldung unter 0151 - 21 23 30 96 (Petra Rumm) oder petra.rumm@gmail.com
Gerne als Team, aber wir helfen Ihnen auch, ein Team zusammen zu stellen.

Wir spielen jede Woche 5 Online-Turniere (Paar) – Spielzeiten auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Sie!



BRIDGEDOMIZIL
MÜNCHEN E. V.

Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ 9
♥ AD9872
♦ KD5
♣ 873

♠ AB864
♥ B64
♦ B106
♣ A9

♠ KD1073
♥ 105
♦ A984
♣ 62

♠ 52
♥ K3
♦ 732
♣ KDB1054

West Nord Ost Süd
Mieke Claus

Pass	3♦ ¹	Pass	3♣ ²
Pass	4♥	Pass	Pass
Pass			

¹ fragt nach OF-Anschluss
² negativ für ♠, positiv für ♥

Pik-Angriff von Ost sieht naheliegend aus. Den muss West nun sofort übernehmen, um Karo durchzuspielen, was Ost, der dann meist dran ist, nun zwingend sofort fortsetzen muss. So liegt, wenn Nord schließlich das ♣A raustreibt, dann der zweite Karoverlierer und vierte Stich für die Gegenseite frei. Nur einmal vom rechten Pfad abgekommen und etwa eine zweite Pik-Runde gespielt, schon ist es vorbei: Der Alleinspieler zieht schnell Trumpf und entwickelt die Treffs. Von den insgesamt nur 4 Tischen, die über alle 3 Gruppen hinweg einen Cœur-Kontrakt spielten, machte so auch keiner weniger als 10 Stiche. Deutlich mehr Tische versuchten das Glück, mit wechselndem Erfolg, in Pik: Um dabei 10 Stiche zu verhindern, müssen N/S direkt Treff angreifen, damit der Treffverlierer nicht auf Karo verschwindet – für Süd die deutlich leichtere Übung! Das schaffte immerhin etwa die Hälfte.

DIE DRITTE HAND

Zurück zu den gewinnbringenden Konventionen: Solche Verabredungen wie die Frage nach meist spielentscheidenden Karten (aka die Assfrage) haben sich ja nun wirklich weitgehend durchgesetzt. Insbesondere auf deutschen Meisterschaften ist davon auszugehen, dass im Grunde jede und jeder hier sich dieser Werkzeuge bedienen kann. Warum, um alles in der Welt, fallen dann in diesem Board 90 % des Feldes in 6♠ – schließlich fehlen ein Ass und die Trumpfdame?

Die Antwort „Gier“ liegt nahe, aber trifft es nicht ganz:

Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ K1086
♥ A
♦ KB4
♣ ADB74

West

18 Punkte, ein 9-Karten-Fit und eine schöne Verteilung! Nachdem der Partner 1♠ eröffnet hat und später oft auch eine solide Eröffnung (um die 14 FP) zeigen kann, ist es offenbar sehr schwer, den Pik-Schlemm nicht zu reizen. Entweder wurde, nachdem schon ein Ass sich als aushäusig erwies, die Frage nach der Dame gar nicht mehr gestellt („habe zu viel“/ „wird sich schon ausgehen“) oder aber die Antwort darauf ignoriert („gibt zu viele andere Chancen“). Mit DBx bei Nord aber hatte man doch nicht genug, es ging sich nicht aus und traf sich auch nicht glücklich für ernüchternde einmal nicht. Kann man nichts machen?

KREATIVE REIZUNG FÜHRT ZUM BESTEN SCHLEMM

Kann man schon: Kathrin Schwalbach aus dem Team Hand & Fuß startete etwas unkonventionell, nein: anders konventionell in die Reizung, denn ihr Partner Marius fand sich mit 1SA (15-17) irgendwie am besten beschrieben. Was für sie den doppelten Vorteil hatte, dass

a) Kathrin absolut überzeugt war, mit so viel Masse Schlemm spielen zu müssen und b) sie nur vom 8-Karten-Pikfit wusste, da das Bietsystem der beiden mit ihrer Kreativität nicht ganz Schritt hält und 5/4 in den Oberfarben irgendwie nicht vorsieht.

Im Bewusstsein, dass schon ein Ass und die Dame bei den Gegnern waren, konnte darüber hinaus eigentlich kaum mehr etwas fehlen, und mit den Treffs als Seitenfarbe sollten sich 12 Stiche notfalls auch außerhalb der Piks auftreiben lassen. Und tatsächlich: 6SA war der haushoch überlegene Kontrakt, mit dem klaren Vorteil, dass er ging.

Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ DB4
♥ B1096
♦ A1086
♣ 65

♠ K1086
♥ A
♦ KB4
♣ ADB74

♠ A9752
♥ KD82
♦ D7
♣ K9

♠ 3
♥ 7543
♦ 9532
♣ 10832

West Nord Ost Süd
Kathrin Marius

2♣ ²	Pass	1SA ¹	Pass
3♣ ⁴	Pass	2♥ ³	Pass
4♦ ⁶	Pass	3♠ ⁵	Pass
4SA ⁷	Pass	4♥	Pass
5♦ ⁹	Pass	5♣ ⁸	Pass
6SA	Pass	5♥ ¹⁰	Pass
		Pass	Pass

¹ 15-17
² Stayman
³ natürlich
⁴ SI mit ♣, muss kein 4er ♠ haben
⁵ natürlich
⁶ Cuebid
⁷ RKCB
⁸ 1/4
⁹ Trumpfdame?
¹⁰ Nein

Nach so vielen guten und richtigen Entscheidungen hatte das Blatt sich nun vollends gewendet und Team „In festen Händen“ hatte sich die Tabelle einmal komplett hochgearbeitet, für den sich erst spät abzeichnenden, aber dennoch, trotz des ein oder anderen Geschenks, ausgesprochen verdienten Sieg. Am Ende war der Abstand zum zweiten Platz mit mehr als 14 Siegpunkten sogar recht komfortabel. Herzlichen Glückwunsch! Den 4 Extremitäten (4 weitere sind übrigens in Arbeit, auch dazu alles Liebe und herzlichen Glückwunsch!) sei es sehr gegönnt.

Und wir? Team „Initialismen sind total ok als Teamname“ träumte nicht nur (schlecht) von Signalstörungen, wir konnten eine Etage tiefer auch von einem so üppigen Siegpunktpolster nur träumen: Nach der vorletzten Runde führten wir die A-Gruppe zwar an, das aber mit weniger als 2 Siegpunkten Vorsprung. Da wir den letzten Kampf dann mit 6 IMPs verloren, waren wir schon halb aus der Tür, als wir realisierten, die Pole Position mit 0,06 Siegpunkten doch noch haarscharf verteidigt zu haben. Ein gutes Pferd halt! Die

Überraschung wie auch Begeisterung ist uns deutlich anzusehen?

MIXED PAARTURNIER

Bei genauerem Hinsehen fand anschließend auch noch die Mixed Paar Meisterschaft statt. Nach all den Händen und Wenden im Team bitte ich Sie zu verzeihen, dass das Paarturnier nun nur kurz abgehandelt wird – so recht konnte oder wollte sich auch keiner mehr erinnern.

Das Paar, das sich am Sonntag sehr souverän Gold sichern und damit seinen Titel verteidigen sollte, Beatrix Wodniansky und Florian Alter, war aber auch hier anfangs nicht das, nach dem es aussah; die Qualifikation nämlich dominierten die uns mittlerweile wohl bekannten Jungspunde Kathrin Schwalbach und Marius Gündel, den Wind der gewonnenen Teammeisterschaft immer noch unter den jugendlichen Flügeln – bevor sie dann im Finale recht altertümlich eher an Ikarus erinnerten und zurück ins Mittelfeld stürzten.

Eine Hand aber konnte ich den Gewinnern doch entlocken, die anschaulich zeigt, wie man mit Teamtaktiken auch im Paarturnier die Nase vorn hat. Sie müssen sich eigentlich nur zwei Dinge merken:

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ D965
♥ D107
♦ AB1092
♣ D

N
W
S
O

♠ AK74
♥ 53
♦ K843
♣ B109

West
Beatrix

Nord

Ost
Florian

Süd

x
2♦
3♠
Pass

1♦¹
2♥
Pass
Pass

x
3♥³
4♠

1♣
1♥²
Pass
Pass

¹ ♥
² genau 3 ♥
³ VS-Interesse

1. MUTIG VOLLSPIEL ANSAGEN

West und Ost haben jeweils 11 wenig spektakuläre FP, da werden sich viele andere mit dem Teilkontrakt begnügt haben – wenn nicht sogar N/S irgendeinen Cœur-Kontrakt spielte und unbehelligt vor sich hin fiel. Bis 2♦ sieht die Reizung hier auch völlig solide aus, aber sowohl

3♥ als auch spätestens 4♠ drücken dann doch recht heftig aufs Gas. Bridge auf der Überholspur!

2. DAS DANN ERFÜLLEN

Immerhin, von oben verliert man nur 3 Stiche. Ob es für die Gegner ein vierter wird und der potenzielle Top damit für O/W zur sicheren Null, hängt ganz davon ab, ob die Alleinspielerin oder der Alleinspieler es in Karo richtig macht.

Nach Treff-Angriff und Treff-Fortsetzung schnappte Bea, zog in 3 Runden die Trümpfe und fasste die Lage innerlich in etwa wie folgt zusammen:

Nord hatte 3♠ gezeigt und nachdem Süd durch 1♥ genau 3 annonciert hatte, hatte Nord hier 5, somit blieben ihm also genau 5 Karten für die Unterfarben. Und wenn man nun auch dem Treff-Ausspiel glauben darf, hatte Nord da auch noch 4! Die richtige Karobehandlung bestand also darin, den ♦K vorzulegen und danach zu schneiden. Gesagt, getan, geglückt, nun verschwand auf die etablierten Karos auch noch eins der leichtfertig nicht vorher abgezogenen Cœurs und 4♠+1 wurde mit Mut und Überblick zum Saal-Top.



Mixed Team: Das Team „Drei Hände und ein Fuß“ wird deutscher Meister

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ B82
♥ A9842
♦ 7
♣ 8643

♠ D965
♥ D107
♦ AB1092
♣ D

N
W
S
O

♠ AK74
♥ 53
♦ K843
♣ B109

♠ 103
♥ KB6
♦ D65
♣ AK752

Den zweiten Platz der M-Gruppe belegten Dr. Marie Böcker und Guido Hopfenheit, die damit die insgesamt erfolgreichste deutsche Mixed-Partnerschaft 2026 war, gefolgt von Susanne Krißner und Jörg Fritzsche, je mit mehreren Prozenten respektvollem Abstand dazwischen – immer schön, damit einem später nicht Kleinigkeiten den Schlaf rauben! Ebenfalls souverän durchsetzen konnten sich Susanne Bohnsack und Harald Bletz in der A-Gruppe, auch die B-Gruppe wurde mit Abstand gewonnen, von Barbara von Kleist und einem geheimnisvollen N.N. Allen herzlichen Glückwunsch zur guten Leistung und Nervenstärke auf der Zielgeraden.

Das war's also, so long, Wiesbaden! Spätestens im nächsten Jahr dann werd ich nachschauen fahren, wo meine Kurtaxen-Euros und unser Lauf denn so geblieben sind. Schließen Sie sich doch gerne an!



Mixed Paar: Die Medaillengewinner, v.l.: Marie Böcker, Guido Hopfenheit, Beatrix Wodniansky, Florian Alter, Susanne Krißner, Jörg Fritzsche



DBV BRIDGE TAGE 2026



TITISEE

FR BIS SO:

23. – 25. OKTOBER 2026



Adobe Stock: amnach

SPIELORT

Kursaal in Titisee-Neustadt

PROGRAMM

Turnierleiter-Seminar mit Gunthart Thamm

Freitag 23. Oktober 10:30 bis 15:00 Uhr Fortbildung mit Tischübungen für Clubturnierleiter mit 30 Minuten Mittagspause

Eröffnungspaarturnier

Freitag 23. Oktober 16:00 Uhr bis ca. 20:15 Uhr mit anschließendem Imbiss

Hauptpaarturnier

Samstag 24. Oktober 11:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr mit anschließendem Abendessen – Qualifikation in zwei Durchgängen
Sonntag 25. Oktober 11:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr mit anschließendem Kaffee und Kuchen – Finale in zwei Gruppen

STARTGELD & PREISE

Turnierleiter-Seminar:	20 Euro pro Person
Eröffnungspaarturnier:	35 Euro pro Person / inkl. Imbiss, (Junioren 10 Euro)
Hauptpaarturnier (3 Durchgänge):	90 Euro pro Person (Junioren 30 Euro), inkl. Abendessen am Samstag und Kaffee und Kuchen am Sonntag
Kombi-Ticket (Fr/Sa/So):	110 Euro pro Person (Junioren 40 Euro) für das Eröffnungs- und Hauptpaarturnier

Das gesamte Nenngeld wird nach Abzug der Kosten als Geld- und Sachpreise ausgeschüttet.

ANMELDUNG

- Paarweise (Seminar einzeln) bis spätestens **9. Oktober 2026** vorzugsweise über das **Anmeldeformular** auf der DBV-Webseite.
- Bei der Anmeldung bitte angeben: **Vorname, Name und DBV-Nummer für beide Spieler**

- **Das Startgeld** ist **pro Person** zu überweisen auf das Startgeld-Konto des DBV:
Kontoinhaber: **Deutscher Bridge-Verband**
IBAN: **DE18 4945 0120 0000 0937 81**
BIC: **WLAHDE44XXX**
Verwendungszweck: „**TITISEE**“ – **Name - DBV-Nummer + die jeweiligen Turniere** (z. B.: TL-Seminar und Kombi-Ticket). Sie haben auch die Möglichkeit das Startgeld bar vor Ort zu bezahlen.
- Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der DBV Webseite.
- Absagen per E-Mail an **ressort-breitensport@bridge-verband.de** (kurzfristig unter: 0174 – 859 0522)

TURNIERLEITER

Eröffnungspaarturnier: Ulrich Voigt

Hauptpaarturnier: Gunthart Thamm

MODUS

Freitag Paarturnier:	1 Durchgang ca. 30 Boards mit 3-fach Wertung
Samstag Qualifikation:	2 Durchgänge je ca. 24-26 Boards, Carryover für die Finaldurchgänge 50 % der erspielten MP
Sonntag Finale Klasse M:	Platz 1 bis 16 der Qualifikation mit 10-fach Wertung, 30 Boards
Klasse A:	Platz 17 bis ... der Qualifikation mit 6-fach Wertung, 30 Boards
Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen.	

SYSTEMKATEGORIE UND KONVENTIONSKARTEN

Das Turnier wird nach Systemkategorie C (Anhang B TO) ausgetragen. Zugelassen sind die Deutsche Konventionskarte und die Minikonventionskarte.

MOBILE ENDGERÄTE

Spielern ist das Benutzen mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

PROTESTGEBÜHR

Die Protestgebühr beträgt 30 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen.

Der Veranstalter behält sich nachträgliche Änderungen der Ausschreibung, der Durchführungbestimmungen oder des Zeitplans aus wichtigem Grund vor. Solche Änderungen führen nicht zu einer Unwirksamkeit der gesamten Regelungen für die Veranstaltung.

Text: Paul Grünke | Fotos: Marie Böcker, Niko Bausback

Europameisterschaften

in Riga

Part
2

Zwei Turnierberichte für die Europameisterschaft in Riga sind wir noch schuldig:
das Turnier der Senioren und das Open.

Während im Senioren-Turnier mit Nedju Buchlev-Norbert Schilhart, Reiner Marsal-Herbert Klumpp, Hans Frerichs-

Ulrich Wenning ein gut eingespieltes Team antrat, waren Marie und ich in der Open-Mannschaft Neulinge. Nach einer Qualifikationsphase hatten uns Linde-Schwerdt und Fritsche-Reps als drittes Paar ausgewählt. In den Vorbereitungsturnieren, die wir als Team gespielt hatten, lief es alles andere als überzeugend. Die Open-Europameisterschaft ist sicher eines der herausforderndsten Turniere in Europa. Man spielt zehn Tage lang gegen die Besten der Besten, viele Teams bestehen komplett aus Profis. Es gab also mehr als genug Gründe, um etwas nervös in die EM zu starten. Wir hatten uns als Ziel gesetzt, in der oberen Hälfte zu landen, TOP 10 wäre auf jeden Fall ein Erfolg und TOP 8, was die Qualifikation zur Weltmeisterschaft bedeuten würde, ein Traum.

In der ersten Runde starteten wir gegen Estland und erwischten einen guten Start und gewannen 54-14. Natürlich zählt am Ende jede Runde gleich viel, aber mit so einem Sieg zu starten, gibt Momentum und eine gute Stimmung im Team. 11 der IMPs kamen von diesem Board, als Jörg und Klaus einen knappen Schlemm ausgereizt hatten, der an unserem Tisch nicht erreicht wurde:

Teiler: W, Gefahr: keiner

♠ AB9874
♥
♦ AD87
♣ AK3

♠ K103
♥ 5
♦ K642
♣ 98742

♠ D65
♥ D763
♦ 1095
♣ D105

♠ 2
♥ AKB109842
♦ B3
♣ B6

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♠	Pass	2♥
Pass	3♦	Pass	4♥
Pass	5♥	Pass	6♥
Pass	Pass	Pass	

Nach 4♥ ist Nord in einer schwierigen Situation: Man hat eine starke Hand mit vielen Kontrollen, aber gleich gar keine Unterstützung für Partners Cœurs. Süd hat mit dem Sprung nach 4♥ lange Cœurs gezeigt, die sich auch gegenüber Kürze gut spielen lassen, aber sonst nicht viele Extras. Nord entschied sich für 5♥, um zum Schlemm einzuladen und nach der Qualität der Cœurs zu fragen. Mit der Farbe, die sich auch gegenüber Kürze für maximal einen Verlierer spielen lässt, sagte Süd den Schlemm an. Nach dem passiven Treff-Ausspiel konnte man mit ♠A, Pik genschnappt starten, die Trümpfe spielen und den 3-3 Stand in Pik testen, bevor man notfalls auf den Karoschnitt zurückkommt. Das aggressive Karo-Ausspiel wäre unangenehmer gewesen, aber da aktuell alle Chancen sitzen, hätte man auch dann erfüllt. Das Open Turnier beginnt schon vier Tage vor den anderen Turnieren, da hier die

meisten Teams spielen. Wir konnten unseren Lauf über die ersten vier Tage gut mitnehmen und spielten in Runde 11 auf Platz 5 stehend gegen die Niederlande, die zu diesem Zeitpunkt Vierte waren.

Live auf Lovebridge konnte hier Julius Linde im Abspiel glänzen.

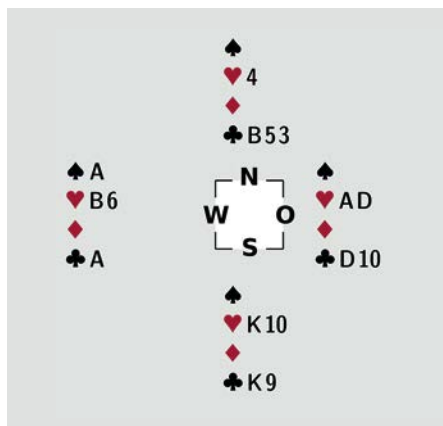
♠ 97
♥ 984
♦ K65
♣ B7653

♠ AK32
♥ B6
♦ AB10732
♣ A

♠ DB104
♥ AD73
♦ 984
♣ D10

♠ 865
♥ K1052
♦ D
♣ K9842

Nach einer ungestörten Reizung war er in 6♦ von Ost gelandet und erhielt das ungewöhnliche Ausspiel der ♦D. Man sieht schnell, dass man einen Verlierer in Karo hat und den Cœur-Verlierer vermeiden muss. Der naheliegende Weg wäre der Cœur-Schnitt, aber es schadet ja nichts, zunächst Trumpf weiterzuspielen. Nord gewann den ♦K und Süd brauchte sehr lange, um einen Abwurf zu finden und trennte sich schließlich von der ♣2. Offensichtlich hatte er ein Problem beziehungsweise sah eines auf sich zukommen. Nord stieg jetzt vermeintlich sicher mit dem letzten Trumpf aus (Treff oder Cœur hätte hier den Kontrakt geschlagen) und ermöglichte es dadurch Julius, seinem Tischgefühl zu folgen und Süd darauf zu spielen, die beiden fehlenden Könige zu halten. Er zog alle Karos und Piks ab und vor dem letzten Pik sah die Situation wie folgt aus: ➔



Julius spielte das ♠A und warf die ♥D ab. Süd musste nun einen seiner Könige blank stellen und egal, welchen er wählte, Julius konnte dann das Ass in dieser Farbe abziehen, zu dem anderen Ass gehen und die hoch gewordene Karte abziehen. Ein Criss-Cross-Squeeze im Schlemm, das sieht man nicht alle Tage!

Auf dem Board haben wir trotzdem 2 IMPs verloren, da der andere Tisch 6♠ von der richtigen Seite gespielt hat, bei der man nicht auf den Cœur-Schnitt angewiesen war. Am Ende haben wir den Kampf mit 6 IMPs gewonnen und konnten auf den vierten Platz vorrücken. Wäre 6♦ nicht erfüllt worden, wären das 12 IMPs mehr für den Gegner gewesen und das Ergebnis genau umgedreht.

Nun stieg also auch das Seniorenteam in seinen Wettbewerb ein. Nach einer hohen Niederlage in Runde 1 zeigten sie Routine und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. In Runde 2 wurde mit einem 37-1 der Trend direkt umgekehrt.

Teiler: O, Gefahr: alle

♠ D5
♥ 10874
♦ AB97
♣ B76

♠ AKB96
♥ D2
♦ 1065
♣ 853

West	Nord	Ost	Süd
X Pass	4♠ Pass	1♣ 5♣	1♠ Pass

Sie haben den ♠K ausgespielt und von Partner die ♠10 (Längenmarke, n/h) be-

kommen. Was würden sie in Stich 2 nachspielen? In Karo droht, dass der Alleinspieler sich Abwürfe entwickelt, in Cœur könnte man dem Alleinspieler eventuell in einer Rateposition helfen.

AUF WELCHE FARBE SOLL MAN IN STICH 2 WECHSELN?

Herbert Klumpp wechselt souverän auf Cœur für zwei Faller. Am anderen Tisch setzte man mit einem zweiten Pik fort, nachdem Nord mit ♠2 eine Lavinthalmarke gegeben hatte. Hier die ganze Hand:

Teiler: O, Gefahr: alle

♠ 108732
♥ KB65
♦ K843
♣

♠ D5
♥ 10874
♦ AB97
♣ B76

♠ 4
♥ A93
♦ D2
♣ AKD10942

♠ AKB96
♥ D2
♦ 1065
♣ 853

Nedju Buchlev schnappte mit einem hohen Trumpf, so dass er in Treff zwei Übergänge an den Tisch hatte. So konnte er Karo in Richtung der Dame spielen und hätte auch dann zwei Abwürfe für die Cœurs gehabt, wenn die ♦10 nicht gefallen wäre.

In der Mitte des Turniers ging es für beide Teams dann etwas auf und ab, so dass

vor der Schlussrunde beide Teams knapp hinter dem begehrten achten Platz lagen. Das Open Team auf Platz 9 mit 8 VP hinter dem Achten, das Senioren Team auf dem 11. Platz, mit nur 7 VP hinter dem Achten.

BEIDE TEAMS ERWARTET EIN SPANNENDE SCHLUSSRUNDE

Das Open Team konnte in der letzten Runde gegen Spanien zwar gewinnen. Da die Teams, die theoretisch noch in Reichweite gewesen wären, aber auch alle gewannen, konnten wir keinen Platz mehr gut machen und blieben auf Platz 9. In dem Moment natürlich enttäuschend, aber recht schnell waren wir doch sehr zufrieden mit der TOP 10-Platzierung.

Teiler: O, Gefahr: N/S

♠ AKD10985
♥ B8
♦ AK9
♣ 5

♠ B7
♥ A43
♦ 875432
♣ 42

♠ 42
♥ K10952
♦ D6
♣ 10983

♠ 63
♥ D76
♦ B10
♣ AKDB76

West	Nord	Ost	Süd
3♥ Pass	5♠	2♥ Pass	3♣ Pass

Das Open Team auf dem Wasser



Ein Eindruck aus Riga

Das Senioren-Team brauchte unbedingt einen hohen Sieg, um noch eine Chance auf die TOP 8 zu haben. Im zweiten Board bot sich gleich die erste Chance für einen Swing: Während Marsal-Klupp nach obiger Reizung gut in 5♠ stehen blieben, reizten die Gegner von Buchlev-Schilhart ungestört und ohne viel über die Hände zu verraten noch 6♠. Ost fand das Ausspiel der ♥10, West gewann das Ass... und begann zu überlegen. Nord hatte den ♥B gespielt. Falls das von ♥KB oder von einem Single wäre, dann wäre es vielleicht richtig, jetzt mit einem Treff-Nachspiel die Kommunikation zu den Treffs zu zerstören. Würde der Gegner wirklich ohne Cœur-Kontrolle im Schlemm landen? West spielte Treff nach und der Schlemm war erfüllt. 13 IMPs für Estland anstatt 13 IMPs für Deutschland. Doch auch hier zeigte sich das Seniorenteam unbeeindruckt. Zu diesen 13 IMPs konnte Estland im ganzen Match nur noch einen weiteren IMP gewinnen, während Deutschland derer 61 sammelte.

Das reichte, um an ausreichend vielen anderen Teams vorbeizuziehen und auf dem 7. Platz zu landen und sich damit als einziges deutsches Team für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr zu qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch!



Das Open Team, v. l.: Klaus Reps, Jörg Fritsche, Susanne Krißner (npc), Andrea Schwerdt (coach), Julius Linde, Christian Schwerdt, Marie Böcker, Paul Grünke

BRIDGEREISEN KASIMIR



Porec/Kroatien, Hotel Playa Laguna**** 14. – 24.06.2027

Hotel direkt am Meer, 3 mal tägl. Bridge, incl. HP, Flug kann hinzugebucht werden
DZ: 1.495,- Euro EZ: 1.995,- Euro



Andalusien, Hotel Valentin, Novo Sancti Petri 11. – 25.04.2027

Bridge, Golf, Strand, inkl. Flug, Transfer, HP, seitlicher Meerblick 200,- Euro Aufschlag
DZ: 2.009,- Euro EZ: 2.309,- Euro



Djerba, Hotel Royal Garden****

23.10. – 28.11.2026

14 Tage DZ: ab 2.309,- Euro EZ: ab 2.409,- Euro

17.03. – 02.04.2027

14 Tage DZ: ab 2.109,- Euro EZ: ab 2.209,- Euro

Hotel am Strand, Golfplatz vor der Tür, inkl. Flug, Privattransfer und all. inkl. Verpflegung Meerblick oder Golfplatzblick mit Aufschlag



Bamberg, Best Westernhotel 04. – 09.07.2027

Bridge, Sightseeing, 5 Abendessen in verschiedenen Gaststätten. Inklusive Übernachtung, Frühstück und allen 5 Abendessen.
DZ: 945,- Euro EZ: 1.095,- Euro



Fuerteventura, Club Aldiana***** 13. – 27.02.2027

all. inklusive, inklusive Flug, Transfer und 2-3 mal täglich Bridge

Bungalow Doppel 3.299,- Euro Einzel 4.009,- Euro
Zimmer im Haupthaus gleicher Preis, Meerblick gegen Aufschlag.



Queen Mary 2, 17. – 29.05.2027

Flug Frankfurt – New York, 2 Tage Hotel Crown Plaza, Bridge und Sightseeing, dann mit der Queen Mary nach Hamburg mit Stop in Southampton.

Pro Person mit allen Leistungen:

Doppelkabine ab 3.859,- Euro

Einzelkabine ab 5.939,- Euro

Reiseverlauf, Kategorien gerne per Mail anfordern.

ab 15.08.
+ 10 %

Text: Claudia Lüßmann | Fotos: Claudia Lüßmann, Julia Hübner (Paddelboot)

DIE WELT, WIE SIE SEIN SOLLTE.

Mein erster (und sicher nicht letzter) Besuch im Bridgecamp auf Burg Rieneck

Wer zweimal mit demselben zockt, der hat Rieneck voll verbockt!"

Keine Sorge – ganz so streng wird das natürlich nicht kontrolliert. Aber dieser kleine Spruch bringt auf den Punkt, worum es im Bridgecamp auf Burg Rieneck geht: Jeder spielt mit jedem. Und genau das macht dieses Camp zu etwas ganz Besonderem.

Wer zum ersten Mal nach Rieneck kommt, ist vielleicht überrascht. Ich war es jedenfalls. Michael Gromöller hatte mich gebeten, auch mal das Camp zu besuchen. Ehrlich gesagt hatte ich keine Vorstellung davon, was mich erwartet. Umso mehr hat mich dieser Besuch begeistert.

Einfache Unterkunft, bodenständiges Essen, günstige Vollpension und die Getränke zum Selbstkostenpreis – das ist Burg Rieneck. Luxus darf man hier nicht erwarten. Dafür findet man etwas, das inzwischen fast noch seltener geworden ist: **eine Gemeinschaft.**

Hier sitzt der Anfänger – der vor einer Woche einen Bridgekurs besucht hat – mit einem deutschen Spitzenspieler als Partner am Tisch. Keiner findet das ungewöhnlich. Es gehört einfach dazu.

Am Frühstückstisch erzählt eine Dreijährige begeistert vom Paddeln, während am Nebentisch noch über die verrückte Verteilung vom Vorabend diskutiert wird. Und manch einer plant einen Nachmittagsschlaf, nachdem bis tief in die Nacht Geburtstag gefeiert wurde.

Familien mit kleinen Kindern, Jugendliche, Junioren, Studenten, Berufstätige und sogar Junggebliebene im reifen Alter – jeder gehört dazu.

Dreimal täglich wird gespielt – Individual, Paarturniere in den unterschiedlichsten Varianten, Teamturniere oder auch einmal etwas völlig Verrücktes. Wer gerade keine Karten in der Hand halten möchte, schnappt sich ein Brettspiel, spielt Softball, Tischtennis oder genießt einfach die Gespräche im Burghof.



Bald übernehme ich hier das Ruder.

Und genau dort passiert das eigentlich Faszinierende.

Die Generationen leben nicht nebeneinander – sie leben miteinander.

Die Jungen lernen von den Alten. Aber genauso lernen die Alten von den Jungen. Man nimmt Rücksicht aufeinander. Niemand muss perfekt sein. Niemand muss der Beste sein. Man darf Fehler machen, Fragen stellen oder einfach nur Spaß haben.

Vielleicht ist genau das der Grund, warum manche Teilnehmer sagen, dass sie am liebsten nur noch hier Bridge spielen möchten. Nicht weil das Niveau höher wäre, sondern weil sie sich willkommen fühlen.



Kein Raum für schlechte Stimmung – Der Spielsaal in Rieneck.

Willkommen

Ein kurzes Wort. Aber vielleicht das wichtigste überhaupt.

Denn Hand aufs Herz: Wie oft hören wir, dass Clubs Nachwuchs suchen? Dass junge Menschen fehlen? Dass Mitglieder weniger werden?

Vielleicht sollten wir weniger darüber reden, wie wir **neue Spieler gewinnen**, sondern viel mehr darüber, wie wir **Menschen WILLKOMMEN heißen**.

Denn niemand bleibt wegen eines perfekten Turniers. Menschen bleiben dort, wo sie sich angenommen fühlen.

Ich selbst durfte genau so mit Bridge beginnen. Als Juniorin spielte ich im Augsburger Club mit Menschen zwischen 13 und 95 Jahren. Für mich war das völlig normal. Und rückblickend war es das größte Geschenk, das mir dieses Hobby machen konnte. Ich habe dort nicht nur Bridge gelernt; ich habe Freunde gefunden – und sogar meinen Partner fürs Leben.

Wo sonst sitzt ein Teenager mit einer 90-jährigen Dame am Tisch, beide knobeln gemeinsam über das Alleinspiel und lachen anschließend über denselben, aber leider falschen Spielplan?

Bridge kennt kein Alter. Zumindest sollte es so sein.

Das Rieneck T-Shirt aus dem Jahr 2010 trägt einen Satz, der mir nicht mehr aus dem Kopf geht: „**Die Welt, wie sie sein sollte.**“

Genau so fühlt sich Rieneck an:

Natürlich ist nicht alles perfekt. Es gibt auch dort Diskussionen, Missverständnisse oder unterschiedliche Meinungen. Aber der Grundgedanke bleibt immer derselbe: Jeder gehört dazu.

Genau diese Haltung wünsche ich mir für unsere Bridgeclubs in ganz Deutschland. Clubs, in denen Jugendliche selbstverständlich mit Senioren spielen. Wo man sich gegenseitig hilft, miteinander lacht und gemeinsam besser wird.

In denen niemand Angst haben muss, zu schlecht, zu jung oder zu alt zu sein.



Rieneck erhält Freundschaften –
die Deutschen Juniorenmeister
1986 und 1987.

Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft dieses Camps: Gutes Bridge entsteht dort, wo Menschen gerne miteinander spielen. Wo Anfänger selbstverständlich neben Nationalspielern sitzen. Wo Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren nicht nebeneinander, sondern miteinander spielen. Wo jeder dazugehört.

Vielleicht beginnt sie ganz einfach mit einem Satz, den wir jedem neuen Spieler entgegenbringen:

**„SCHÖN, DASS DU DA BIST.
KOMM, SPIEL MIT UNS.“**

Wenn wir das schaffen, dann ist Rieneck nicht nur eineinhalb Wochen im Jahr. Dann wird ganz „Bridge Deutschland“ ein kleines Stück mehr zu:

*Der Welt,
wie sie sein sollte. ♥*

Bridge - Kreis Reisen

Südtürkische Ägäis – Icmeler
Hotel Aqua *****
10.10. – 27.10.2026



14 Tage DZ/Al ab € 1.749,- zzgl. Flug
DZ=EZ + € 15,-/Tag

Erleben Sie traumhafte Strände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen.
Ein Privattransfer ist im Preis inbegriffen.

Willingen – Sauerland
Wellness Hotel Friederike
08. – 15.11. + 15. – 22.11. + 22. – 29.11.2026



Unser beliebtes Seminar im schönsten Tal Willingens. Thema: Reizung, Allein- + Gegenspiel
DZ und EZ/HP je Woche € 849

Weihnachten und Silvester 2026/2027
Magdeburg – Hauptstadt von Sachsen-Anhalt
23.12.2026 – 02.01.2027 **Maritim Hotel *******
Die gesamte Innenstadt funkelt und glitzert mit der Lichterwelt und erstrahlt Magdeburg.
Direkt in der Altstadt und am Bahnhof gelegen.



DZ-Classic/HP € 1.699 wie in 2025
DZ=EZ-Classic/HP + € 16/Tag

Fuerteventura
Costa Calma Palace ***** 23.01. – 13.02.2027
Unsere Winter-Stammresidenz direkt am
25 km langen Sandstrand Sotavento Beach.
Hohes und lichtdurchfluteter Konferenzsaal mit
Terrasse und Meerblick für unser Bridge.



2 Wochen im DZ/MB/HP/Flug/Transfer
ab € 2.899

Ostern in Bad Wildungen
Maritim Hotel ***** 25.03. – 01.04.2027
Aprill auf Mallorca
Valentin Reina ***** 06.04. – 18.04.2027

Info und Anmeldung

Bridge-Kreis GmbH
Ludmila und Jan-Dirk Dedina
Im Kinzdorf 1, 63450 Hanau
Tel. 06181-256122, Fax 06181-256131
dedina@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



Rätsel

Abbildung: Lupe: Adobe Stock | Mustians80

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

West

♠ A1094
♥ D2
♦ 87
♣ AB654

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♦	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♦	1♥

4)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	1♥	2♦

5)

West	Nord	Ost	Süd
Pass ?	1♠	Pass X	1♣ Pass

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ KD
♥ AK43
♦ A10
♣ K9642

W N O
S

♠ A987642
♥
♦ B73
♣ A53

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣	Pass	1♠
Pass	2♥	Pass	3♠
Pass	4SA	Pass	5SA ¹
Pass	7♠	Pass	Pass

¹ 2 Keycards plus 1 Chicane

West spielt ♥B aus. Kann Süd sich Nords zuversichtlicher Reizung würdig erweisen?

KEINE HEXEREI

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ 64
♥ DB9
♦ AD52
♣ DB53

W N O
S

♠ A5
♥ 3
♦ KB963
♣ 107642

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	2SA Pass	Pass Pass	1♠ 4♥

West spielt ♣A aus, Nord und Ost bedienen klein, und Süd gibt ♣K zu. Danach wechselt West auf Trumpf. Der Alleinspieler gewinnt den Stich am Tisch und spielt ein kleines Pik zu seiner ♠9 und Wests ♠10. Erneut setzt West mit Cœur fort, was tut Ost?



Die Lösungen finden

Sie auf Seite 20. →

Königswinter
02.10.2026 – 04.10.2026
Maritim Hotel ****



Seminar „Gegenreizung mit Präzision“
Modernes Powerpoint und viel Praxis werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Ergebnisse in der Gegenreizung zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!
DZ/HP p.P. ab 545,- €

Königswinter
04.10.2026 – 11.10.2026
Maritim Hotel ****



Behaglicher Herbst am Rhein
Umfassend renoviert liegt das Maritim Hotel direkt am Rheinufer. Zimmer, Gastro- und SPA-Bereich in neuem Glanz. Auch mit Seminar zum Spezialpreis über 9 Tage buchbar!

Kein EZ-Zuschlag!
DZ/HP p.P. ab 1.300,- €

Tonbach
22.11.2026 – 27.11.2026
Hotel Traube *****



Winter-Erlebnis für Gourmets
Genießen Sie die Schwarzwald-Champagnerluft, die exzellente Küche, den Nachmittags-Snack, die Zimmer im elegant-klassischen Landhausstil und das moderne Traube-SPA.

EZ/HP ab 1.890,- €
DZ/HP p.P. ab 1.690,- €

Bad Nauheim
22.12.2026 – 03.01.2027
Hotel Dolce ****

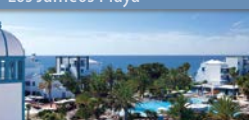


WEIHNACHTEN & SILVESTER
mit (Jugend-)Stil

Das charmante Jugendstil-Städtchen Bad Nauheim ist auch in diesem Jahr Ziel für alle, die die Nähe zu Wald, Kurpark und Altstadt schätzen und behaglich Weihnachten und/oder beschwingt Silvester feiern möchten. Neben der exzellenten Lage punktet das Hotel auch mit einem schönen Wellness-Bereich. Sie können natürlich, wie immer, 6 oder 12 Tage buchen. Reiseleitung: Stefan Back

EZ/HP ab 2.370,- €
DZ/HP ab 2.145,- €

Lanzarote
19.01.2027 – 02.02.2027
Los Jameos Playa *****



In neuem Glanz!
Entfliehen Sie dem Winter, erleben Sie die male-
rische Manrique-Architektur und den vulkanischen
Formenschatz Lanzarotes im in neuem Glanz er-
strahlenden „Flaggschiff“ der Seaside-Hotelgruppe.

EZ/HP (Kat. A, ebenerdig) ab 2.200,- €
DZ/HP (Kat. A, ebenerdig) p.P. ab 2.060,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen



COMPASS

VORSCHAU

Ulm
14. – 19.02.2027
Seminar:
„Die 10 schlimmsten
Fehler vermeiden!“

Anmeldung und weitere
Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

**P
BRIDGE
O**

Anmeldung und
weitere Informationen:

Telefon: 06152 / 855 16 47
www.Probridge-Reisen.de

ProBridge GmbH

- Matthias Goll
- Stefan Back
- Klaus Reps

Grüner Weg 10
64521 Groß-Gerau

E-Mail:
info@probridge-reisen.de

21.09.-01.10.26 **Abano Terme**
Italien 5* Hotel Bristol Buja
ab 1.610,00 € p.P.
Reiseleitung:
Stefan Back



01.-15.10.26 **Rhodos**
Griechenland 4* Hotel Apollo Beach
ab 1.525,00 € p.P.
Reiseleitung:
Stefan Weber



16.-26.10.26 **Meran**
Italien/Südtirol 4* Hotel Meranerhof
ab 2.160,00 € p.P.
Reiseleitung:
Matthias Goll



06/07.-20./21.11. **Hammamet**
Tunesien 5* Steigenberger Hotel
ab 1.680,00 € p.P.
Reiseleitung:
Klaus Reps



14.-28.11.26 **Ayia Napa**
Zypern 5* Hotel Alion Beach
ab 2.080,00 € p.P.
zzgl. Flug.
Reiseleitung:
Matthias Goll



20.12.26.-10.01.27 **Andalusien**
Spanien 4* Hotel Barrosa Park
14 Tage ab 1.520,00 € p.P.
21 Tage ab 2.000,00 € p.P.
Reiseleitung: Stefan Weber



22.12.26.-03.01.27 **Bad Homburg**
Taunus 4* Maritim Hotel
12 Tage ab 2.138,00 € p.P.
7 Tage ab 1.447,00 € p.P.
Reiseleitung: Julius Linde



18.02.-04.03.27 **Costa Calma**
Fuerteventura 4* SBH Hotel
Costa Calma Palace
ab 2.180,00 € p.P.
zzgl. Flug.
Reiseleitung: Klaus Reps



Vorschau 2027
Meran Frühjahr
(4* Meranerhof Hotel) 31.03.-10.04.2027
Cuxhaven-Duhnen
(4* Strandhotel Duhnen) 11.04.-18.04.2027
Rhodos Frühjahr
(4* Hotel Apollo Beach) 29.04.-13.05.2027



Reps Bridgetours



**Bad Homburg-
Wochenendseminar
„Alles über Kontra“**

02. - 04.10.2026
4* Maritim Hotel Bad Homburg
DZ/HP ab € 429,00 p.P.
EZ/HP ab € 469,00
ext. Teilnahme € 299,00



**Würzburg-
Weihnachten- und
Silvester am Main**

22.12.26 - 03.01.2027
4* Maritim Hotel Würzburg
22.12.-03.01. ab € 2.040,00 DZ=EZ
22.12.-29.12. ab € 1.337,00 DZ=EZ
27.12.-03.01. ab € 1.337,00 DZ=EZ



**Bonn-
Ostertage am
Rhein**

21.03. - 31.03.2027
4* Maritim Hotel Bonn
DZ/HP ab € 1.249,00 p.P.
EZ/HP ab € 1.349,00



**Bad Wildungen-
Frühlingswoche
im Kurbad**

25.04. - 02.05.2027
4* Maritim Hotel Bad Wildungen
DZ/HP ab € 1.245,00 p.P.
Kein EZ-Zuschlag!



Klaus Reps
Bridgelehrer &
Reiseleiter



Katharina Reps
Massagetherapeutin &
Organisation

Grüner Weg 10
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-855 1521

Mobil: 0173-949 2836
Email: reps-bridgetours@web.de
Homepage: www.bridgereisen.de

LÖSUNGEN

EINE HAND, FÜNF REIZUNGEN

1) Tja, ab 6 F darf man 1♠ antworten, ab 11 F darf man in die Zweierstufe gehen und 2♣ bieten, aber was ist nun richtig? Die Lösung liegt in folgender Frage: „Wie stark muss man sein, um zuerst die längeren Treffs und danach das 4er-Pik bieten zu dürfen?“ Da die Antwort hierauf „13+ F, Partieforcing!“ lautet, ist das Bietproblem hier schnell gelöst. West antwortet 1♠ und bietet in der nächsten Runde (meist) 2SA (= 11/12 FL, einladend).

Die Treffs kommen als natürliches Gebot nicht mehr in Frage, denn sie würden die Piks verlängern.

2) West hat den Pik-Fit vor Augen, so wie der Esel, den man zum Laufen bringen will, wenn man ihm eine Karotte vor die Nase hängt. Aber leider ist West mit 14 FV viel stark für ein einladendes 3♠-Gebot, was der Grund dafür ist, dass sich viele Breiten-sportler hier für 4♠ entscheiden werden. Um aber keinen Schlemm zu verpassen, rät FORUM D dazu, zwar 13-15 FV aber höchstens 10 F zu besitzen, will man die Reizung mit 4♠ „abschließen“.

Um mehr über den Eröffner zu erfahren UND die Reizung offen zu halten, sollte man daher eine sog. Umweg-Reizung abgeben. West forciert zunächst via längere Unterfarbe 2♣ und würde, falls der Eröffner eine Minimum-Hand durchgibt, die Reizung mit 4♠ (13-15 FV, 11+ F) beenden. Zeigt der Eröffner hingegen Zusatzwerte (und forciert somit seinerseits zum Vollspiel), würde man ab ca. 14 FV leichtes Schlemminteresse via 3♠ durchgeben.

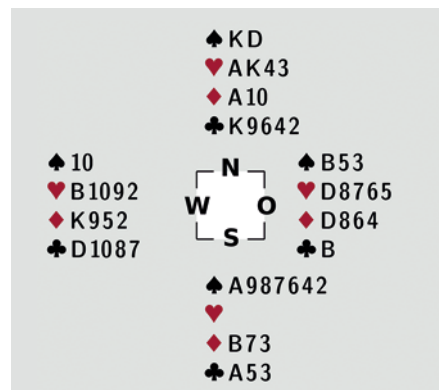
3) Eigentlich stellt sich wieder genau das gleiche Problem wie in Aufgabe 1. Allerdings gilt es nach Süds Zwischenreizung noch zu beachten, dass man neben den Alternativen 1♠ und 2♣ noch ein drittes Gebot abgeben kann: Kontra! Und genau dieses Gebot trifft den Nagel auf den Kopf, denn 1♠ zeigt nach Gegners 1♥ eine Ser-Länge und für 2♣ fehlt die partieforzierende Stärke (s.o.). Das sog. Negativ-Kontra des Partners des Eröffners hingegen gibt exakt vier Pik-Karten durch und ist punktemäßig nach oben völlig unlimitiert.

4) In vierter Position „lauert“ auch gleich das nächste korrekte Kontra auf den West-

spieler. Das kompetitive Kontra des Partners des ersten Gegenreizers übermittelt seinen Partner, dass er ihn zwischen den beiden noch ungereizten Farben wählen lassen möchte. Kontra zeigt hier ca. 8+F, keinen Fit in Cœur, aber mindestens ein 4er-Pik sowie ein 4er-Treff. Hält West dann, wie hier, noch ein Doubleton in Partners Farbe, birgt das Kontra keinerlei Gefahren, denn falls Ost weder einen Pik- noch einen Treff-Fit durchgeben kann, kommt als möglicher Endkontrakt auch noch 2♥ im 5-2-Fit in Frage.

5) Hier sollte West sehr vorsichtig agieren, denn erstens ist Ost angepasst und zweitens hält er die roten Farben, die bei West leider auf wenig Gegenliebe stoßen. Mit gemeinsamen 21/22 F tut West gut daran, mit seinen Stoppern in den schwarzen Farben den Ball flach zu halten und „nur“ 1SA anzusetzen.

DER WEG IST DAS ZIEL



Süd trennte sich auf Nords Cœur von einem Treff, weil er erkannte, dass er bei Treff 3-2 und Pik nicht schlechter als 3-1 dreizehn leichte Stiche würde einsammeln können. Ergo zog er ♠KD, kassierte ♣A, holte den letzten Trumpf und setzte mit Treff zum König fort. Als die Treffs nicht ausfielen, konnte Süd einen Karo-Verlierer nicht vermeiden und fiel einmal.

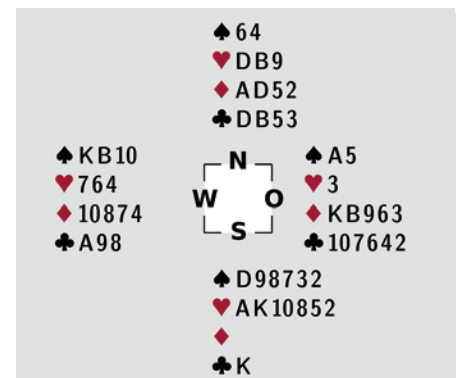
Mit besserer Technik kann der Alleinspieler allerdings auch gegen Treff 4-1 seinen Großschlemm gewinnen – solange Ost das Single in Treff hält. Dazu muss er im zweiten Stich auf seine zweite Cœur-Hochfigur noch ein Treff abwerfen! Es folgen Treff zum Ass, Trumpf zum Tisch, Treff geschnappt,

Trumpf zum Tisch und noch einmal Treff geschnappt. Danach zieht Süd Osts letzten Trumpf, spielt Karo zum Ass und wirft auf ♣K9 seine beiden Karo-Verlierer ab.

ZWEI Treffs auf zwei hohe Cœurs abzuwerfen, bringen dem Alleinspieler hier den Vorteil, neben Treff 3-2 auch noch 50 % der Treff 4-1-Stände mitnehmen zu können, was eine Zusatzchance von immerhin 14 % bringt.

KEINE HEXEREI ...

Am Tisch warf Ost ein Karo ab, Süd gewann den Stich, gab ein Pik an ♠A ab, schnappte die Treff-Fortsetzung und schnappte ein Pik mit Dummys letztem Trumpf. Im Anschluss schnappte er ein Karo, zog die Trümpfe und claimte sein Vollspiel:



Haben Sie schon geahnt, dass Ost spektakulär ♠A abwerfen muss? Süd hat ganz sicher lange Piks, hielte er aber ♠K, hätte er ihn wahrscheinlich in der ersten Pik-Runde eingesetzt, darauf hoffend, nur einen Pik-Stich abzugeben. Aus ähnlichem Grund ist es ebenso unwahrscheinlich, dass Süd ♠DB9xxxx besaß.

Da die Gegenspieler aber drei Pik-Stiche benötigen, um das Vollspiel zu schlagen, muss Ost dafür sorgen, dass sein Partner die zweite Pik-Runde gewinnen kann, um eine dritte Trumpf-Runde, die einen weiteren Pik-Schnapper am Tisch verhindert, zu spielen.

Autor: Dr. Gerhard Götttsch



CLUB-Juwelen 12

EIN SHOT-TO-NOTHING – 2

Bei den ersten Boards dieses zweiteiligen Artikels kam ein Shot-to-nothing wie von selbst, es waren keine Vorbereitungen notwendig, auch die Absicherung war kein Problem. Das ist natürlich nicht immer so.

In der Bridgelliteratur gibt es viele interessante Beispiele dafür, dass man zunächst die Voraussetzungen schaffen muss, um einen Shot-to-nothing anzuwenden:

Paar, Teiler: S, Gefahr: alle

♠ 643		♠ 643
♥ AD84		♥ 6
♦ 64		♦ B85
♣ 7532		♣ K9864
♠ B95		♠ D1087
♥ 753		♥ 6
♦ AD109		♦ B85
♣ DB10		♣ K9864
	N O W S	
		♠ AK2
		♥ KB1092
		♦ K732
		♣ A

4♥ war Saalkontrakt, und ♣D-Ausspiel war ebenfalls normal. Im Team gibt es hier nicht viel nachzudenken. Da Cœur nicht ausgespielt wurde, kann man einfach zwei Karos

herausgeben und dann zwei Karo-Verlierer stechen – leichte 10 Stiche!

Aber hier handelte es sich um ein Paarturnier. Wenn ♦A bei Ost steht und niemand Karo schnappt, hat man 11 Stiche. Jeder, der nur an ein Sicherheitsspiel denkt und mit 10 Stichen zufrieden ist, bekommt garantiert einen schlechten Score, wenn 11 Stiche möglich sind.

ZEHN STICHE? ODER DOCH BESSER ELF?

Süd hielt das Risiko, auf einen Überstich zu spielen, für akzeptabel. Er ging in Cœur zum Dummy und versuchte den Karo-Expass. West hatte ♦A und spielte dann bei jeder Gelegenheit Trumpf. West besaß drei Trümpfe, so dass der Alleinspieler drei Karos und einen Pik-Stich verlor – im Ergebnis also ein Faller! Der Alleinspieler hatte einen Shot-to-nothing versucht, aber dabei die notwendige Absicherung vergessen.

Wie würden Sie spielen, um den Kontrakt nicht zu gefährden und trotzdem einen potenziellen Überstich mitzunehmen?

Wenn man daran denkt, sieht es ganz einfach aus. Süd vergibt sich nichts, wenn er als erstes ein kleines Karo duckt! Die Verteidigung wird nun Trumpf spielen, um Karo-Schnapper zu verhindern. Es folgt ein Karo-Expass vom Dummy und der Alleinspieler ist auf der sicheren Seite:

- Wenn der Expass gelingt, also Ost ♦A hält, wird der Alleinspieler später auf ♦K den Pik-Verlierer am Dummy abwerfen; er verliert am Ende nur die beiden Karos.

- Wenn der Expass misslingt, hat Süd immer noch das Tempo, um zwei kleine Karos zu schnappen. Genau das ist die Idee eines „Shot-to-nothing“ Manövers.

Bisher war die Verteidigung immer hilflos, die Karten standen so günstig, dass sich kein aktives Gegenspiel ergab. Wir haben gesehen, dass es für den Alleinspieler gar nicht so leicht ist, einen Shot-to-nothing zu erkennen. Wie sieht das aus, wenn ein Gegenspieler frühzeitig zu Stich kommt, kann er dann ein solches Manöver sabotieren?



♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

31.10. – 14.11. ZYPERN
nebenan an Strand + Promenade
Da, wo es in Europa im November



PAPHOS PIONEER BEACH 4* bzw.
Schwesterhotel ASIMINA SUITES 5*
am allerwärmsten ist! ab 1.990 €



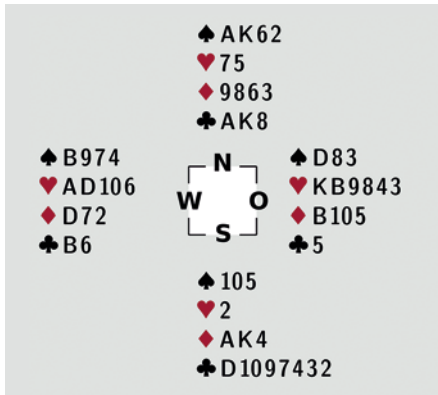
27.12.26 - 04.01.27 BERLIN JW MARRIOTT Hotel 5* im Zentrum
Silvester- Bridge- Städte- & Kulturreise 9 Tage ab 1.770 €



In sämtlichen Reisen: HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, Auslandstransfers, umfangreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl./ zzgl. Anreise

Barnowski-Bridge-Reisen Kanzowstr. 14 c 10439 Berlin Tel: 030 – 425 09 85 Mob: 0172 – 35 666 94

barnod-bridgereisen@t-online.de www.barnowski-bridge-reisen.de



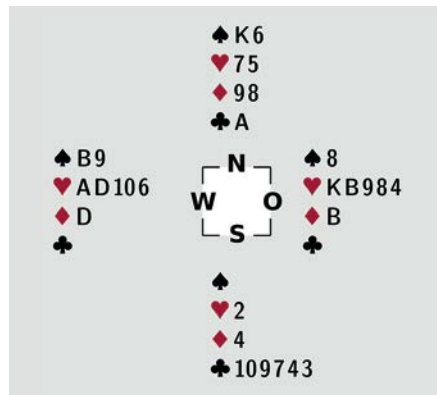
Helen Sobel, eine der besten, wenn nicht die beste Bridgespielerin des letzten Jahrhunderts, erreichte als Süd diesen 5♣-Kontrakt. Das Ausspiel von West war ein kleines Pik.

ELF STICHE? ODER DOCH LIEBER ZWÖLF?

11 Stiche (7 Treffs und zweimal AK) waren kein Problem, aber hier wurde Paarturnier gespielt, so dass ein Überstich viel wert sein kann. Die einzige Chance gab es in Karo, dort reicht eine 3-3-Verteilung. Das Problem ist nur, dass, wenn man ♦AK abzieht und dann in Karo aussteigt, bestimmt sofort Cœur kommt. Sofort Karo zu ducken, ist etwas besser, aber gute Gegner sollten auch dann in der Lage sein, auf Cœur zu wechseln.

Haben Sie noch eine Idee?

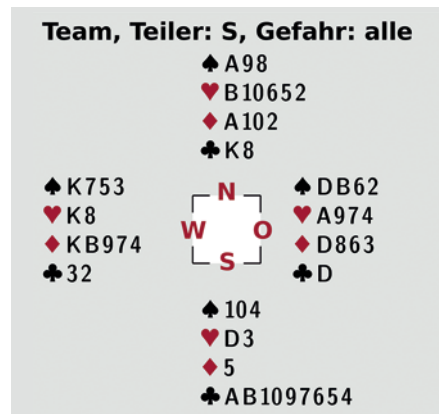
Helen Sobel duckte sofort das Pik-Ausspiel! Ost gewann ♠D, ahnte nichts Böses und wechselte auf Karo, denn immerhin war es möglich, dass sein Partner etwas bessere Karos hielt. Der Rest ist schnell erzählt, Sobel zog die Trümpfe, kassierte die zweite Karo-Figur und warf auf ♠K den Karo-Verlierer in der Hand ab:



Dann schnappte sie ein Karo – beide Gegner bedienten noch – und ging mit Treff zurück zum Dummy. Auf das letzte Karo verschwand der Cœur-Verlierer und es gab einen Überstich.

Helen Sobel gewann zwischen 1934 und 1968 insgesamt 35 US-Meisterschaften. Allein dieses eine Board zeigte ihre Klasse.

Das folgende Board beweist, dass man beim Bridge nie zu früh aufgeben sollte. Gespielt wurde es bei der Bermuda Bowl 1995 in Peking im Kampf zwischen USA und Norwegen.



Jeff Meckstroth auf Süd durfte 5♣ spielen. Das Ausspiel von West war ♦7. Als der

Dummy sichtbar wurde, sah er, dass sie im falschen Kontrakt waren. 3SA ist aufgelegt, außer West hält alle Treffs. In seinem Kontrakt gab es wenig Hoffnung. 2 Cœur- und 1 Pik-Verlierer schienen unausweichlich. Wenn er sofort Cœur spielt, wird die Verteidigung sicher den Pik-Switch finden.

Würden Sie eine Chance zu einem Shot-to-nothing sehen?

Jeff Meckstroth bemerkte eine kleine Chance. Er hoffte, dass die Cœur-Figuren getrennt standen und die Farbe 4-2 verteilt mit längeren Cœurs bei Ost war. Um die Position im Dunkeln zu lassen, fand er einen genialen Plan. Er legte im ersten Stich ♦10! Natürlich nicht, um einen ganz tiefen Schnitt zu versuchen, sondern um die Karo-Position zu verschleiern. Ost nahm an, dass Süd mehrere Karos hielt, sah keinen Grund zu wechseln und spielte Karo weiter. Jetzt waren die Aussichten für den Alleinspieler schlagartig deutlich gestiegen. Er warf aus der Hand ♥3 ab und spielte sofort Cœur. Die Verteidigung hatte darauf keine Antwort. Ost ließ zum ♥K durch. Jetzt, wo es zu spät war, spielte Ost Pik. Der Alleinspieler setzte in Cœur zu einem Schnapp-Schnitt an. ♥A von Ost fiel. Jetzt konnte Süd endlich die Trümpfe ziehen und auf ein hohes Cœur den Pik-Verlierer abwerfen. Hätte Ost im dritten Stich sofort ♥A eingesetzt, stünde ♥K blank und würde später herausgeschnappt werden.

Am anderen Tisch hatte Norwegen 3SA gereizt und erzielte einen Überstich, so dass die Amerikaner in diesem Board nur 1 IMP verloren. Zwei Wochen später waren Jeff Meckstroth und sein Team Weltmeister! Jedes Jahr vergibt die IBPA (International Bridge Press Association) eine Reihe von Preisen. Jeff Meckstroth bekam 1997 für dieses Board den Preis für das beste Alleinspiel!



September 2026 | DBV-Onlineunterricht bei BBO

> 36. KALENDERWOCHE

Di 01.09.2026 20.00 Uhr Spielplan 360° –
Lektion 12 – Zählen und 1. Ausspiel

Fr 04.09.2026 18.00 Uhr Alles über Reizen –
Lektion 10 – Stopper

> 37. KALENDERWOCHE

Fr 11.09.2026 18.00 Uhr Alles über Reizen –
Lektion 11 – Weak Two

> 38. KALENDERWOCHE

Mo 14.09.2026 10.00 Uhr Besprechung
DBV Challenger-Cup Finalrunde I

Di 15.09.2026 10.00 Uhr Besprechung DBV
Challenger-Cup Finalrunde II

> 39. KALENDERWOCHE

Fr 25.09.2026 18.00 Uhr Alles über Reizen –
Lektion 12 – Sperröffnungen

Autor: Dr. Karl-Heinz Kaiser

Unser FORUM

TEST: Nach starker 2er-Eröffnung und Gegenreizung

Bietsituation: Unsere Partei eröffnet stark 2♣, 2♦ oder 2SA, der Gegner interveniert in zweiter oder vierter Hand. Zum Beispiel:

2♣ – 2♥ oder 2SA – p – 3♦ – X

Regeln für die Weiterreizung der Eröffnungspartei bietet das DBV-Lehrbuch FORUM D PLUS 2015 – Die Wettbewerbsreizung, S. 240 ff. Die Regeln sind für alle natürlichen Bietsysteme verwendbar, die die Benjamin-Zweiereröffnungen spielen. Etwas eingeschränkt auch für Spieler, die nur 2♣ als starke künstliche Eröffnung verwenden.

Mit Hilfe der nachfolgenden sechs Aufgaben können Sie testen, inwieweit Sie die Regeln beherrschen und unfallfrei anwenden können.

FORUM D

Die FORUM D-Literatur behandelt dieses Randthema der Reizung fast gar nicht. Fortgeschrittene FORUM D-Spieler finden im Computer-Trainingsprogramm „Sattelfest mit FORUM D“ eine Anleitung und einige Übungsspiele. Die Regeln sind mehr oder weniger Common Sense und zum großen Teil kompatibel mit den FORUM D PLUS-Regeln. Wenn die Reizung in FORUM D anders verlaufen sollte, erhalten Sie einen Hinweis.

BEHERRSCHEN SIE DIE „COMMON SENSE“- REGELN?

Entscheiden Sie bei den sechs Aufgaben jeweils:

**Wie soll die nächste Ansage
von West lauten?**

1), Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ 2 ♥ D9753 ♦ K864 ♣ 952			
West	Nord	Ost	Süd
?		2♦ ¹	3♣
¹ Partieforcing			

2), Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ KB43 ♥ 7 ♦ A632 ♣ 10842			
West	Nord	Ost	Süd
?	Pass	2♣ ¹	2♥
¹ Semiforcing			

3), Teiler: W, Gefahr: alle

♠ AKD105 ♥ KDB98 ♦ A ♣ 83			
West	Nord	Ost	Süd
2♣ ¹ ?	X	Pass	3♣
¹ Semiforcing			

4), Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ AD6 ♥ KD852 ♦ D94 ♣ AK			
West	Nord	Ost	Süd
2SA ¹ ?	Pass	3♣ ²	3♦
¹ Nach FORUM D eröffnet West 1Coeur, Ost bietet 2Coeur; Süd 3Karo. ² Puppet Stayman 2015 (in FORUM D auf 2SA: normaler Stayman)			

5), Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ KD94 ♥ A2 ♦ AKD7 ♣ D105			
West	Nord	Ost	Süd
2SA ?	Pass	3♥ ¹	X
¹ Transfer auf Pik			

6), Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ 63 ♥ B986 ♦ B5 ♣ 109873			
West	Nord	Ost	Süd
2♥ ² ?	2♣	2♦ ¹ X	Pass Pass
¹ Partieforcing ² 0-7 F			

LÖSUNGEN:

1) 3♥

West hat das Minimum, um nach Partners partiefördernder Eröffnung ein Farbgebot auf der Zweier- oder Dreier-Stufe abzugeben: 5er-Länge mit mindestens einer Topfigur ab 5 F. Im Blatt sollte mindestens ein Ass oder König sein.

Beispiel:

1), Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ D10963
♥ B642
♦ 953
♣ 8

♠ 2
♥ D9753
♦ K864
♣ 952

W N O
S

♠ AKB54
♥ AK10
♦ A2
♣ A76

♠ 87
♥ 8
♦ DB107
♣ KDB1043

West	Nord	Ost	Süd
3♥	Pass	2♦ ¹	3♣
Pass	Pass	4♥	Pass

¹ Partieförderung

Ost, mit 24 FL und einer gleichmäßigen Verteilung, hat das Minimum für die partiefördernde 2♦-Eröffnung. Ungestört hätte West 2♥ geboten (0-7 F) und Ost mit 2SA seinen Verteilungstyp gezeigt. Über Transfer wären 4♥ erreicht worden. Nach dem 3♣-Störmanöver von Süd wird West auf direkte Art und Weise Alleinspieler. Mit offenen Karten kann West sogar 12 Stiche erzielen. In der Praxis werden es aber eher 11 oder nur 10 Stiche sein. 3♣ im Kontra würden hier mehr als Vollspiel für Ost-West bringen, aber dies können Ost-West in der Reizung nicht herausfinden.

MIT ODER OHNE SÜD: WEST SPIELT 4♥!

2) 3♥

Der Überruf der Gegnerfarbe gibt dem Partner die perfekte Information: Er zeigt Single oder Chicane in Gegnerfarbe, Spielbereitschaft für die anderen Farben und etwas Schlemminteresse. Kontra wäre negativ gewesen, also nicht falsch. Mit 3♥

gibt West aber eine deutlich bessere Beschreibung seines Blattes.

Beispiel:

2), Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ 10876
♥ B82
♦ K9
♣ 7653

♠ KB43
♥ 7
♦ A632
♣ 10842

W N O
S

♠ AD92
♥ A6
♦ DB104
♣ AKD

♠ 5
♥ KD109543
♦ 875
♣ B9

West	Nord	Ost	Süd
3♥ ²	Pass	2♣ ¹	2♥
4♦ ³	Pass	3♠	Pass
4SA ⁵	Pass	4♥ ⁴	Pass
5♥ ⁷	Pass	5♦ ⁶	Pass
6♠	Pass	6♣ ⁸	Pass

¹ Semiforcing
² Spielbereitschaft in den drei anderen Farben, Single oder Chicane in Coeur, etwas Schlemminteresse
³ Kontrollgebot
⁴ Kontrollgebot
⁵ RKCB
⁶ 0 oder 3 Key Cards (in FORUM D 5Treff)
⁷ Frage nach Trumpfdame
⁸ Trumpfdame und Treffkönig, kein Karokönig

Nachdem West in der Reizung erfahren hat, dass die Partnerschaft einen Pik-Fit hat, weiß er, dass er für den Partner 10 FV mitbringt. Damit sollte die gemeinsame Stärke für Kleinschlemm höchstwahrscheinlich gegeben sein. Tatsächlich haben Ost-West gemeinsame 33 FV. Die Schlemm-Untersuchung erfolgt zunächst mit Hilfe von Kontrollgeboten. Mit 4♦ zeigt West, dass er Karo-Kontrolle, aber keine Treff-Kontrolle hat. Hätte Ost jetzt ebenfalls keine Treff-Kontrolle (Erst- oder Zweitroundenkontrolle), sollte er mit 4♠ warnen. Da er 4♥ bietet, sollte er neben Kontrolle in Coeur auch Treff-Kontrolle besitzen. Mit Hilfe von RKCB erfährt West, dass die Partnerschaft über alle Keycards verfügt. Es wäre nicht abwegig, jetzt schon 6♠ anzusagen. Zusätzliche Sicherheit verschafft die Frage nach Trumpf-Dame. In FORUM D PLUS hängt man bei Vorhandensein von Trumpf-Dame gleich noch Informationen über den Besitz von Königen an (Spiral Scan). 6♠ sollte der Alleinspieler erfüllen können. Ost muss allerdings darauf achten, dass er

beim aktuellen 4-1-Stand der Trümpfe nicht alle Trümpfe ziehen darf, bevor er nicht den Coeur-Verlierer am Tisch geschnappt und die Karofarbe entwickelt hat. Süd würde seine gereizten 2♥ erfüllen.

3) 4♣

West hat zwei sehr gute 5er-Oberfarben mit insgesamt 3,5 Verlierern und 19 F. Perfekt für die 2♣-Eröffnung und den Sprung auf 3SA als konventionelles Wiedergebot. Es verspricht den starken Oberfarb-Zweifärber mit 3 bis 4 Verlierern und 18-20 F. Nords Kontra auf die starke künstliche Eröffnung ist ein Ausspielkontra. Dafür sollte er ein 5er-Treff mit guter Farbqualität besitzen. Osts Passe zeigt eine schwache Hand. Gegners Kontra hat ohnehin sichergestellt, dass West noch reizen kann. Süd erkennt einen guten Treff-Fit und sperrt mit 3♣. Danach ist für West ein Sprung auf 3SA nicht mehr möglich. Und das SA-Rebid ohne Sprung muss dem SA-verteilten Blatt mit 22-23 FL vorbehalten bleiben. Als plausibles Ersatzgebot steht dem Eröffner der Überwurf der vom Gegner gereizten Unterfarbe zur Verfügung.

Beispiel:

3), Teiler: W, Gefahr: alle

♠ 84
♥ 62
♦ K1085
♣ ADB107

♠ AKD105
♥ KDB98
♦ A
♣ 83

W N O
S

♠ 76
♥ 7543
♦ D9642
♣ 52

♠ B932
♥ A10
♦ B73
♣ K964

West	Nord	Ost	Süd
2♣ ¹	X	Pass	3♣
4♣ ²	Pass	4♥	Pass
Pass	Pass	Pass	

¹ Semiforcing
² 5-5 in OF, 3 bis 4 Verlierer

Ost reizt seine längere Oberfarbe und erfüllt genau 4♥.

4) 3SA

Nach Gegners 3♦ auf Partners 3♣ gilt: Die Reizregeln der ungestörten Reizung gemäß Muppet Stayman (= Puppet Stayman 2015) sollen so weit wie möglich unverändert erhalten bleiben:

- 3♥ = keine 5er- und keine 4er-Oberfarbe (wie ungestört)
 3♠ = 5er-Pik (wie ungestört)
 3SA = 5er-Cœur (wie ungestört)
 Passe = mindestens eine 4er-OF
 Kontra = Strafkontra
 4♣ = keine 4er- oder 5er-OF, mindestens 5er-Treff, kein voller Karo-Stopper

Im ursprünglichen Puppet Stayman zeigt der Eröffner auf 3♣ das 5er-Cœur natürlich mit 3♥. FORUM D PLUS 2015 vertauscht also die Gebote 3♥ und 3SA („Muppet“). Warum? Der Antwortende reizt 3♣ auch mit 5er-Pik und 4er-Cœur. Würde der Eröffner ohne 4er- oder 5er-Oberfarbe 3SA antworten, könnte der Antwortende einen 5-3-Fit in Pik nicht mehr auf der Dreier-Stufe aufspüren. Nach 3♥ auf 3♣ aber findet der Antwortende einen möglichen 5-3-Fit in Pik noch. Um sicher zu stellen, dass der starke Eröffner auch in einem möglichen 5-3-Fit in Pik Alleinspieler wird, werden auf 3♥ die Gebote abermals vertauscht:

- mit 5er-Pik bietet der Antwortende 3SA; der Eröffner kann mit 3er-Pik 4♣ bieten;
- ohne 5er-Pik bietet der Antwortende 3♣; der Eröffner soll auf jeden Fall 3SA reizen.

FORUM D:

West eröffnet 1♥. Ost hebt auf 2♥. Nach 3♦ von Süd würde West die Reizung mit 4♥ abschließen.

Beispiel:

4), Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ B10753
♥ 963
♦ 872
♣ 84

♠ AD6
♥ KD852
♦ D94
♣ AK

♠ K842
♥ B104
♦ 6
♣ D10653

♠ 9
♥ A7
♦ AKB1053
♣ B972

West	Nord	Ost	Süd
2SA ¹	Pass	3♣ ²	3♦
3SA ³	Pass	4♦ ⁴	Pass
4♥	Pass	Pass	Pass

¹ Nach FORUM D eröffnet West 1Cœur, Ost bietet 2Cœur; Süd 3Karo.
² Puppet Stayman 2015 (in FORUM D auf 2SA: normaler Stayman)
³ 5er-Cœur
⁴ Transfer auf Cœur

West erfüllt 4♥ mit einem Überstich.

5) 4♦

Gegners Ausspielkontra sollte West nicht davon abhalten, mit vier Karten in Partners versprochener 5er-Oberfarbe den Transfer zu brechen. Nach der 2SA-Eröffnung und Partners 3♥ würde der direkte Sprung auf 4♣ neben dem 4er-Pik, Kontrollen in allen Nebenfarben zeigen. Falls der Eröffner in mindestens einer Farbe keine Kontrolle hat, bietet er seine nächste Farbe in Richtung 4♣, in der er Kontrolle hat. Da West über keine Treff-Kontrolle verfügt, zeigt er also mit 4♦ seine Karo-Kontrolle. Hätte Ost ebenfalls keine Treff-Kontrolle, würde er darauf in jedem Fall nur 4♣ bieten. Über 4♣ hinaus geht er, wenn er Treff-Kontrolle hat und die gemeinsame Stärke für 6♣ erwartet.

FORUM D:

Der 2SA-Eröffner soll mit 4 Trümpfen zu Partners 5er-Oberfarbe den Transfer brechen. Keine weiteren Vereinbarungen. Sein Gebot ist also hier 4♣.

Beispiel:

5), Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ B65
♥ 863
♦ 9642
♣ 764

♠ KD94
♥ A2
♦ AKD7
♣ D105

♠ A10732
♥ 975
♦ B105
♣ AB

♠ 8
♥ KDB104
♦ 83
♣ K9832

West	Nord	Ost	Süd
2SA	Pass	3♥ ¹	X
4♦ ²	Pass	4SA ³	Pass
5♦ ⁴	Pass	5♥ ⁵	Pass
5SA ⁶	Pass	6♣	Pass
Pass	Pass		

¹ Transfer auf Pik
² 4er-Pik, Karo-Kontrolle, keine Treff-Kontrolle
³ RKCB
⁴ 0 oder 3
⁵ Frage nach Trumpfdame
⁶ Trumpfdame, kein Treffkönig

Ost hat Treff-Kontrolle und 10 FV. Da er weiß, dass West jetzt inklusive der 2V für den neunten Trumpf auf 22 bis 24 FV kommen muss, riskiert er die Schlemm-Untersuchung. Mit 4SA erfährt er, dass die Partnerschaft über alle fünf Keycards verfügt. Da er nicht weiß, ob die Partnerschaft in Treff einen Stich abgeben muss, fragt er

noch nach Trumpf-Dame. Auch diese ist an Bord. Der Schlemm sollte gute Chancen haben! Ost erfüllt genau 6♣.

FORUM D:

Nachdem West mit dem Sprung auf 4♣ den Transfer gebrochen hat, sollten Ost-West auch mit FORUM D den Schlemm reizen. Entweder auf dem Wege über RKCB oder mittels des Kontrollgebotes 5♣. Damit steht der Weg zu 6♣ offen. Wegen des beunruhigenden Ausspielkontras von Süd für Cœur ist der Weg über 5♣ eher besser.

6) Passe

Das Kontra des Partners war ein Strafkontra! West hat nichts in seinem Blatt, was ihn veranlassen sollte, Partners Entscheidung zu korrigieren.

Beispiel:

6), Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ AB9854
♥ 7
♦ D103
♣ KB2

♠ 63
♥ B986
♦ B5
♣ 109873

♠ KD107
♥ AK5
♦ AK92
♣ AD

♠ 2
♥ D10432
♦ 8764
♣ 654

West	Nord	Ost	Süd
2♥ ²	2♣	2♦ ¹	Pass
Pass	Pass	X	Pass

¹ Partieföring
² 0-7 F

Bei bestem Gegenspiel fällt Nord viermal für -800. Spielt Ost 3SA, muss er sich voraussichtlich mit 400 begnügen.

Vielleicht fragt sich der eine oder andere interessierte Leser: Was soll Ost denn auf Gegners 2♣ reizen, wenn er zwar eine sehr starke Hand mit gleichmäßiger Verteilung hat, aber in Pik zum Beispiel nur die Double-Dame? Er wird passen! Das heißt, Passe übernimmt die Funktion des Informationskontras.

Expertenquiz

September 2026

Autor: Helmut Häusler

Passend zur Hitzewelle Mitte August erwarten Sie nun vier heiße Probleme.

PROBLEM 1

1. Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S			
♠ B105			
♥ B108			
West ♦ 10762			
♣ AD3			
West	Nord	Ost	Süd
?	Pass	1♠	3♣ ¹

¹ 7er-Treff, 6-10 F

Bewertung: Passe = 10, 3♠ = 7, 3SA = 3

Wenn Süd – zumal in ungünstiger Gefahrenlage – nur 2♣ geboten hätte, gäbe es kein (Expertenquiz-)Problem: Jeder würde 2♣ bieten. Nach der Sprung-Gegenreizung sind unsere Möglichkeiten dagegen eingeschränkt.

J. Linde: 3♠. Nach dem „Prinzip der erzwungenen Hebung“.

Nach diesem Prinzip reizt man nach einer Sperre mit Fit eine Stufe höher als normalerweise (FORUM D PLUS 2015: Die Wettbewerbsreizung S.18). In unserem Fall also:

G. Cohner: 3♠. 3♠ an der Stelle ist so, als hätte ich ohne Zwischenreizung 2♣ geboten.

Nun könnte man meinen, dass nach diesem Prinzip nun jeder munter 3♠ bietet. Weit gefehlt. Einige fordern Maximum (was wir hier ja haben):

C. Daehr: 3♠. Zeigt eine 2♣-Hebung mit 8-10. ♣D ist so gut wie ♣K.

P. Jokisch: 3♠. An der Untergrenze. Aber wenn ich passe und dann auf Kontra des Partners 3♠ reize, habe ich meine Stärke überhaupt nicht beschrieben, so dass der Partner keine sinnvolle Entscheidung treffen kann.

Andere finden selbst dieses Blatt zu schwach, um zu bieten:

D. Laidig: Passe. Zu viele Verlierer für ein freiwilliges Gebot auf Dreierstufe.

V. Di Bacco: Passe. Mit 3-3-4-3 und den meisten Werten in Gegners Farbe passe ich trotz Fit. Wenn Partner eine schöne Hand hat, kommt ja noch mal ein Kontra, er wird ja vermutlich kurz in Treff sein.

M. Gündel: Passe. Wir spielen Paarturnier. Ich denke, ich werde zu oft in 4♠ fallen, wenn ich jetzt reize. Partner wird mit Kürze sicherlich aufkontrieren.

Die Mehrheit der Experten passt in der Erwartung, dass Partner die Reizung mit Kontra wiederbelebt, so auch:

R. Marsal: Passe. Ich sehe keinen Grund für ein freiwilliges Gebot. Fraglich ist meine Antwort auf ein zu erwartendes Wiederbelebungs-kontra.

Eigentlich sollen die Experten Antworten geben und keine Fragen stellen. Einige sind so freundlich und zeigen auf, dass wir trotz (oder wegen?) des eingeschränkten Bietraums hier sogar zusätzliche Optionen haben. Wenige sind so vorsichtig wie:



J. Fritsche:
3♠ direkt gefällt mir nicht!

J. Fritsche: Passe. Wenn Partner aufkontriert, reize ich 3♠. Aber direkt 3♠ mit quasi allen Punkten in Gegners langer Farbe und ohne Schnappwert gefällt mir gar nicht. Natürlich verpasst man dadurch dann und wann ein Vollspiel, ist im Paarturnier aber nicht so schlimm wie im Team.

Die meisten wollen mehr:

K. Herz: Passe. Falls Partner Zusatzwerte hat, möchte ich nicht Pik spielen, sondern entweder 3SA oder 3♣ im Kontra. Dies ist nur möglich, wenn ich zunächst passe und

Partner aufkontriert. Sollte Partner allerdings kein Reopening-Kontra finden, ist das auch okay, denn 3♣ werden mit einiger Wahrscheinlichkeit fallen, während es durchaus fraglich ist, ob 3♠ erfüllt werden.

Aber was dann? Die meisten setzen auf kontriierte Faller, da deren zwei schon mehr zählen als Vollspiel:

ZWEI

KONTRIIERTE FALLER SCHLAGEN DIE PARTIE!

N. Bausback: Passe. Wenn Partner nichts mehr unternehmen kann, glaube ich nicht an einen eigenen Plusscore. Die Chance, dass 3♣ fällt, halte ich dagegen mit zwei Stichen im Blatt für ganz ordentlich. Wenn Partner kontrieren kann, zählen die Faller extra.

S. Reim: Passe. Mit 3-3-4-3 und 75 % meiner Figurenpunkte in Treff entscheide ich mich für Gegenspiel statt Dummy. Zumindest, wenn Partner passt oder aufkontriert.

M. Schneider: Passe. Und Passe auf Kontra des Eröffners.

Dagegen:

K. Reys: Passe. Ich möchte gerne 3SA spielen. Der langweilige Weg wäre, einfach 3SA zu sagen. Da der linke Gegner angepasst und der rechte Gegner schwach ist, droht es allerdings, dass Partner einigermaßen stark ist und 3SA in 4SA oder noch höher hebt. Daher passe ich erst einmal, Partner wird stark genug bzw. kurz genug in Treff sein, um aufzukontrieren und dann sage ich 3SA. Das zeigt dann ungefähr die Stärke meiner Hand. Pik-Hebungen fühlen sich mit 3-3-4-3 und den Punkten in Treff nicht richtig an.

Auf dem „langweiligen Weg“ unterwegs, im Quiz wie damals am Tisch:

M. Gromöller: 3SA. Alternativ 3♠, aber 3SA zählt mehr bei 9 Stichen.

Aber nur, wenn es gelingt, diese auch zu erzielen. Das war bei der Damen- und

Herrenmeisterschaft 2025 möglich, aber nicht ganz einfach. 3♣ im Kontra fallen nach ♠B-Ausspiel nur einmal, weniger als Vollspiel, aber besser als Teilkontrakt oder eigene Faller.

1. Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ D92		♠ K8643
♥ AD3		♥ K976
♦ D543		♦ AKB9
♣ 862		♣
♠ B105	W	
♥ B108	N	
♦ 10762	O	
♣ AD3	S	
		♠ A7
		♥ 542
		♦ 8
		♣ KB109754

PROBLEM 2

2. Team, Teiler: S, Gefahr: alle

West

♠ D108
♥ D105
♦ KD52
♣ B42

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	Pass
Pass	2♦	X	1♥
?			Pass

Bewertung: 2♠ = 10, Passe = 9, 2SA = 6, 3♣ = 1

Bevor wir hier überlegen, wie wir auf Partners Kontra reagieren, sollten wir uns darüber im Klaren sein, was Partners Kontra bedeutet.

R. Bley: 2♠. Das Reopening-Kontra vom Partner ist vermutlich keine gute Idee ge-

wesen. Aber Passe erscheint mir als Disziplinarmaßnahme gegenüber dem Partner keine erfolgsgeneigte Idee. Dann also im 4-3-Fit!

Nun ist Partner hier gar nicht in der Reopening-Position, sondern in Sandwich-Position in 6. Hand. Die Experten sind sich einig, dass Partner beide ungenannten Farben mit seinem Kontra zeigt, wobei die Piks wohl nur zu viert sind, da er mit 5er-Pik direkt 1♠ hätte bieten können. Viele versuchen nun, möglichst billig davorzukommen:

I. Lüßmann: 2♠. In 2♠ haben wir einen 7-Karten-Fit und es wird schon niemand kontrieren. Da sehe ich einen Erwartungswert von -100 oder so. Bei 2♦ im Kontra eher bei -180.



K. Reps:
Schlechte Karos
und weiche Punkte!

K. Reps: 2♠. Die Karos sind zu schlecht und die Punkte zu weich um zu passen. Sonst bin ich eher ein Fan davon, den Gegner 2♦ im Kontra spielen zu lassen und -180 zu notieren, wenn es geht. Dann bezahle ich meine 3 IMPs und lege das nächste Board auf. Hier drohen allerdings eher -380 oder gar -580 und das ist dann ein bisschen zu teuer. Also 2♠ mit „fester Stimme“! Meine Piks sind ja einigermaßen gut, der Gegner wird mich schon nicht kontrieren.

C. Schwerdt: 2♠. Meine bessere schwarze Farbe. Kann schon mal 500 kosten gegen 180 oder 380, muss aber auch erstmal

kontriert werden. An Faller in 2♦ glaube ich nicht.

D. Cole: 2♠. Partner hat die schwarzen Farben, wahrscheinlich 4er-Pik und 5er-Treff. Passe ist zu gefährlich, da Alleinspieler ein 6er-Karo hat. 2♠ ist ein Stich weniger als 3♣.

Einsam in 3♣ flüchtet:

K. Herz: 3♣. Ich stelle mir eine 4-2-2-5-Verteilung als Partnerhand vor. (Auch 4-3-1-5 mit ca. 9 Punkten ist möglich.) Partner weiß, dass er mit einigen Punkten bei mir rechnen kann, denn der 3.Hand-Eröffner zeigt ein Minimum gegenüber einer gepassten Hand. Ich möchte lieber im 5-3 Treff-Fit als im 4-3 Pik-Fit spielen (was aber, da noch auf Zweier-Niveau, eine Alternative ist).

Ein Informationskontra mit 9 Punkten in der Sandwich-Position – sportlich. Das erklärt auch die Flucht der obigen Experten in der Hoffnung auf einen möglichst kleinen Minusscore. Doch wird der Partner so schwach sein?

J. Fritsche: Passe. Partner hat ein verspätetes Info-Kontra gefunden. Entweder, weil er keine Cœurs hat, oder weil er für ein direktes Kontra zu schwach war. Letztes Mal habe ich in einer ähnlichen Situation meine 3er-Farbe gereizt, war nicht gut. Heute entscheide ich mich daher gegen 2♠ und passe. Ich bin nicht davon überzeugt, den Kontrakt zu schlagen, aber ich habe viel mehr in der Defensive als in der Offensive und 180 sind im Team keine Katastrophe.

IST PARTNER SCHWACH ODER STARK OHNE CŒURS?

Kein Wunder, dass du in solchen Situationen raten musst, ob der Partner nun schwach ist oder stark ohne Cœurs. →



**Sylt
Silvester**
Hotel Roth am Strande
27.12. - 03.01.2027
Ab 1.580,00 € inkl. HP



**Berlin
Silvester**
Maritim ProArte Hotel
27.12. - 03.01.2027
Ab 1.670,00 € inkl. HP



Münster
Hotel Mövenpick
direkt am Aasee
20.06. - 27.06.2027
Ab 1.519,00 € inkl. HP



Landau
Parkhotel Landau
22.02. - 28.02.2027
Ab 1.350,00 € inkl. HP



**Düsseldorf
Ostern**
Courtyard by Marriott
24.03. - 31.03.2027
Ab 1.399,00 € inkl. HP

Vorschau Bridge Reisen 2027
Sylt, Hotel Roth am Strande
27.06. - 04.07.2027, 04.07. - 11.07.2027
11.07. - 18.07.2027, 17.10. - 24.10.2027
Timmendorfer Strand, Maritim Seehotel
22.08. - 29.08.2027

Eine klare Vereinbarung scheint mir da sinnvoller, auch wenn man dann nicht so oft in 6. Hand kontrieren kann. Nach FORUM D PLUS 2015: Die Gegenreizung 5.85 verspricht das Informationskontra in der Sandwichposition in 6. Hand volle Eröffnungsstärke und Spielbereitschaft für die Restfarben. In dem Fall haben wir die Punktmajorität (22+ F) und die Wahl, entweder ein eigenes Vollspiel anzupeilen:

M. Gündel: 2SA. Besonders ohne Absprachen ist das wohl natürlich, Vollspiel ist zwar unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich. Wenn Partner viel Verteilung hat, dann spielen wir 3♣.

oder auf kontriierte Faller zu hoffen:

N. Bausback: Passe. Ein Partner, der im potenziellen Misfit der Gegner kontriiert, hat solide Werte. Damit sollten wir eine Chance haben, 2♦ zu schlagen. Findet der Gegner seinen Cœur-Fit, sehen wir weiter.



R. Marsal: Passe. Wie stelle ich mir Partners verspätetes Informationskontra vor? Vermutlich etwa: 4-2-2-5- oder 4-2-3-4-Verteilung mit Eröffnungsstärke (evtl. etwas schwächer) Falls 2♦ im Kontra gewonnen wird, ist es zumindest keine Partie.

H. Klumpp: Passe. 2♦X erfüllt ist im Team keine Katastrophe. 2SA alternativ.

Die fehlenden Mittelkarten in Karo sprechen eher für:

D. Laidig: 2SA. Ich zeige meine Punkte und Stopper. Die Karos sind mir zu schlecht für ein Strafpasse. Die Vorteile, im 4-3 Fit in Pik zu spielen, sehe ich nicht.

Mehr Stimmen gibt es für:

U. Kasimir: Passe. Im Team passe ich, 180 für den Gegner nehme ich auch mal in Kauf. Partner hat Pik und Treff und wenig Cœurs, da er nicht gleich kontriiert hat, der Gegner wird häufig im 6-1 Fit spielen. Und ob ein Pik- oder Treffkontrakt besser ist, weiß man ja auch nicht.

Die meisten Expertenstimmen im Quiz aber für:

J. Linde: 2♠. Mit 6er-Karo+ hinter mir kein Strafpasse.

Das hätte sich beim DBV-Pokal Halbfinale aber gelohnt – in Form von vier Fallern

für 1100, während in 2♠ ein Überstich marginale 140 einbringt. Am anderen Tisch hat Ost – auch ohne Stopper – 1SA auf 1♦ geboten und problemlos 690 in 3SA erzielt, was die 2SA-Bieter hier auch erreicht hätten.

2. Team, Teiler: S, Gefahr: alle



PROBLEM 3

3. Team, Teiler: N, Gefahr: alle

West ♠AKD6 ♥64 ♦A ♣B109743			
West	Nord	Ost	Süd
?	1♥	Pass	3♥ ¹
¹ 4er-Cœur, 7-10 FV			

Bewertung: 3♠ = 10, 4♣ = 7, Passe = 5, Kontra = 3

C. Daehr: Passe. „If you are fixed, stay fixed!“ behaupten ja manche erfahrenen Spieler!

Nichts erzwingen wollen eine Handvoll Experten ohne weiteren Kommentar. Die meisten können jedoch der Verlockung eines Pik-Fits nicht widerstehen:

I. Lüßmann: Kontra. Passen kann ich wohl nicht. Pik-Fit kann ja gut da sein. Wenn Partner doch 4♦ bietet, werde ich notgedrungen 5♣ sagen.

M. Gündel: Kontra. Nicht schön, aber da lässt sich vermutlich nichts machen. Auf 4♦ werde ich vermutlich 5♣ reizen müssen, aber vielleicht rettet der Gegner mich ja mit 4♥.

Diese „Rettung“ könnte von kurzer Dauer sein, falls Partner dann über 4♥ seine Karo-Farbe reizt. Doch gibt es hier wirklich keinen Ausweg aus diesem Dilemma? Gleich zwei Möglichkeiten nennt:

R. Marsal: 4♣. Passe will mir nicht „über die Lippen kommen“. Auf Kontra wird Part-

ner dummerweise seine Karos ins Spiel bringen, also entweder 4♣ (konservativ) oder 3♠ (mein persönlicher Favorit). Hier im Expertenquiz wähle ich 4♣ um ggfs. mit 4♠ fortzusetzen.

Schön, dass du uns deinen Favoriten verrätst. Aber weshalb stehst du nicht dazu? Denkst du, das Expertengremium ist so konservativ und kürzt 4♣ zum Top-Gebot, das dir 10 Punkte beschert? Da hast du dich verkalkuliert. Die meisten Stimmen und damit 10 Punkte gibt es für:

J. Fritsche: 3♠. Das muss kein Erfolg werden. Aber Kontra mit Karo-Single scheidet aus und bevor ich mit der Farbe 4♣ reize und Partner das falsche gegen 4♥ ausspielt, reize ich, wo ich was habe. Passen mag ich mit 6-4 nicht.

SIND SICH DIE PARTNERSCHAFTEN EINIG?

3♠ oder 4♣ – das ist hier die eigentliche Frage, auch in der Partnerschaft:

K. Reps: 4♣. Mieses Problem! Wenn ich kontriere, droht der Partner mit Karos zu eskalieren. Wenn ich 4♣ reize, muss ich über 4♥ auch noch im Alleingang 4♠ sagen, sonst ist der Pik-Fit verloren. Ich entscheide mich für letzteres. So lande ich zumindest in der richtigen Farbe, möglicherweise auf der falschen Stufe.

Gleicher Start, aber andere Fortsetzung:

M. Gromöller: 4♣. Falls 4♥ kommt, dann noch mal Kontra und auf das Beste hoffen ...

Ein Pik-Fit könnte nach 4♣ dennoch verloren gehen, falls der Gegner nicht 4♥ bietet. Das erkennt:

G. Cohner: 4♣. Riskant, aber passen gefällt mir weniger. Für Kontra ist die Hand wegen Single-Karo nicht geeignet, 3♠ mit 4er reize ich nicht, auch wenn das als Ausspielmarke besser wäre als 4♣. Da ich vorhabe, über 4♥ noch 4♠ zu bieten, ist das nicht so schlimm. Wenn es schief geht, entschuldige ich mich beim Partner. Übel wäre, wenn ich 4♣ spielen darf und 4♠ wären drin. Alles kann man jedoch nicht abdecken.

Man könnte direkt 3♠ bieten. So findet man den Fit und weist das Ausspiel:

P. Jokisch: 3♠. Passen möchte ich mit dieser Hand nicht. Kontra mit Single-Karo kommt für mich auch nicht in Frage. 4♣ hat den Nachteil, dass wir einen möglichen Pik-Fit oft nicht mehr finden können und ist damit nicht zielführend. Gegen 3♠ spricht

lediglich, dass ich nur ein 4er-Pik habe. Als Kompensation ist die Farbe sehr gut. 3♠ dient außerdem als Ausspielmarke, wenn der Gegner noch den Kontrakt ersteigert.

Wenn Partner vier Piks dazu hat, ist alles fein:

D. Cole: 3♠. ♠Bxxx ♥xx ♦xxxx ♣Axx beim Partner reicht für 4♠. Ich will auch Pik-Ausspiel. Falls ich kontriert werde, renne ich in 4♣. No risk, no fun.

Und wenn er weniger Piks hat, dienen diese zumindest als Wächtertrümpfe, die verhindern, dass der Gegner unsere Trumpfhaltung durch mehrere Cœur-Runs schwächt.

D. Laidig: 3♠. Ich kann 3♥ nicht spielen lassen – zumal Partner zu schwach sein wird, um aufzukontrieren. Nach einem 4♣-Gebot wird es mit dem Pik-Kontrakt schwierig und ich bekomme das Pik-Ausspiel nicht, falls der Gegner noch 4♥ ansagt. Überschaubares Risiko forciert zu werden, weil Partner offenbar auch höchstens Double-Cœur hat.

Das Hauptproblem mit 3♠ ist, dass Partner von einer 5er-Länge ausgeht und uns mit drei Trümpfen hebt, sei es freiwillig oder über 4♥ des Gegners.

R. Bley: 3♠. Das 3♥-Gebot ist eine Vorlage für 4♥. Da will ich dem Partner eine Hilfestellung geben. Und selbst, wenn Partner mit einem 3er-Pik (komisch, meine Partner machen das nur selten ...) 4♠ reizen sollte, kann das funktionieren (Partner hat auch nur maximal Double in Cœur).

Wie Klaus Reps treffend bemerkt, ist es ein mieses Problem, das beim Festival Teamturnier 2026 in Wyk auf Föhr aufgetreten ist:

3. Team, Teiler: N, Gefahr: alle

♠ 843
♥ AK985
♦ 6
♣ AKD8

♠ AKD6
♥ 64
♦ A
♣ B109743

♠ 952
♥ 107
♦ KD9732
♣ 62

♠ B107
♥ DB32
♦ B10854
♣ 5

W N O S

„Manche erfahrene Spieler“, die auf 3♥ passen, werden 4♥ nach ♦K-Ausspiel einmal schlagen. Diejenigen, die kontrieren oder 3♠ bieten, brauchen einen Partner, der gefühlvoll auf 4♥ passt, um +100 zu notieren. In jedem Fall teuer wird es für

diejenigen, die 4♣ bieten. Unter -800 läuft dann nichts mehr.

PROBLEM 4

4. Team, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ B8542
♥ D107
♦ 874
♣ 92

West	Nord	Ost	Süd
Pass ?	1♠	X	Pass

Bewertung: 2♥ = 10, 2♦ = 8, 1SA = 3, Passe = 1

Kaum Punkte, keine ungenannte 4er-Farbe und wir müssen auf das Info-Kontra antworten.

H. Klumpp: 2♥. Furchtbare Option. Passe ist vielleicht die preiswerteste Alternative, aber Partner wird mit einer guten Hand und Pik-Single nicht sehr erbaut sein. 1SA entfällt. Meine Cœurs sind besser als die Karos und vertragen auch ein Ausspiel.



M. Gromöller:
Passe ist zu
spekulativ!

M. Gromöller: 2♥. Passe ist zu spekulativ. 1SA sollte so 7-10 zeigen, das habe ich auch nicht ...

Die Hälfte der Experten bietet so störisch:

C. Fröhner: 2♥. Ich reize meine längste und beste Farbe.

Die andere Hälfte blickt etwas tiefer:

U. Kasimir: 2♦. Für 1SA zu wenig, das sollte schon mindestens 6-10 sein und ermuntert den Partner zu SA-Hebungen. Die Wahl ist 2♦ oder 2♥ und für mich hat 2♦ verschiedene Vorteile. Hält der Partner ein Stärkekontra in Cœur, dann kommt nun 2♥, die ich passen kann, während er 2♥ gehoben hätte. Karo-Gebote hebt der Partner nicht so gerne. Und Partner hat für das Kontra eher mal ein 5er-Karo, aber selten ein 5er-Cœur.

Dagegen hat Partner eher mal ein 3er-Karo, aber selten ein 3er-Cœur (sofern er kein Stärkekontra hat):

A. Alberti: 2♥. Alternativ 2♦, aber der Fit könnte schlechter sein. Cœurs wird Partner schon haben für sein Kontra.

Er wird aber auch von 4er-Cœur bei uns ausgehen, wenn wir die höchste ungenannte Farbe reizen. Einen allgemeinen Grundsatz befolgt daher:

WIRD PARTNER NICHT VON EINEM 4ER-CŒUR AUSGEHEN?

J. Fritsche: 2♦. Ich lüge lieber in Unterfarbe als in Oberfarbe – das motiviert den Partner nicht ganz so zum Vollspielversuch. Außerdem kann ich dann passen, wenn er mit 2♥ eine bessere, aber nicht forcierte Hand zeigt. Für 1SA habe ich zu wenige Punkte – da find ich mich womöglich direkt im Vollspiel wieder. Und Passe ist mit den bescheidenen Piks keine Option.

Passe wird auch nur von einigen Lesern gewählt, von manchen Experten immerhin erwähnt:

C. Schwerdt: 2♥. Für ein Strafpasse etwas dünn, immerhin habe ich ein ordentliches 3er-Cœur. →

ZITAT DES MONATS:

*Menschen hören nicht auf zu spielen,
weil sie alt werden, sie werden alt,
weil sie aufhören zu spielen!*

Oliver Wendell Holmes, Sr. (1809 – 1894), US-amerikanischer Arzt und Essayist
Zitatquelle: <https://www.aphorismen.de/>

1.	Bernhard Kopp	286
	Werner Kühn	286
3.	Roland Müller	285
4.	Heinz-Leo Görtzen	275
5.	Ulrich Schweding	271
6.	Axel Szauer	256
7.	Alfried Bocker	252
8.	Patrik Pollak	248
9.	Andrzej Makula	245
10.	Dr. Andreas Deter	241

♠♥♦♣ OKTOBER 2026 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. September** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	6 5
	1♥	2♣	2♥	♥	8 6 2
?				♦	K D 8 7 5 4
				♣	K 4

2. Paar, O/W in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K
		1♠	p	♥	A 9 7 3 2
2♥	p	3♣	p	♦	A K D B 4
?				♣	K B

3. Team, alle in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A K 9 8 5 4
			1♥	♥	K 4
1♠	p	1SA	p	♦	5
?				♣	A 10 4 3

4. Paar, N/S in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A 8
	2♠*	3♦	p	♥	10 3
?				♦	B 10 9 8 7 4
				♣	D 10 3

* Weak Two

**GEBEN SIE IHRE TIPPS AB
UND SPIELEN SIE MIT BEIM
EXPERTENQUIZ!**

Auf www.bridge-verband.de
das Expertenquiz anklicken
und dann nur noch:
Registrieren – einloggen –
Gebote abgeben – fertig!

EXPERTEN	1	2	3	4	SEPT. 2026	PUNKTE 2026	ANZ.
Alberti, A.	–	–	4♣	2♥	36	220	6
Alter, F.							
von Arnim, D.							
Bausback, N.	–	–	3♠	2♥	39	287	8
Bley, R.	–	2♠	3♠	2♦	38	272	8
Böcker, M.							
Buchlev, N.						29	1
Cohner, G.	3♠	2♠	4♣	2♥	34	100	3
Cole, D.	3♠	2♠	3♠	2♦	35	295	8
Daehr, C.	3♠	2♠	–	2♦	30	193	6
Della Monta, A.							
Di Bacco, V.	–	2SA	X	2♥	29	263	8
Fritsche, J.	–	–	3♠	2♦	37	242	8
Fröhner, C.	3SA	2SA	3♠	2♥	29	243	8
Gotard, T.						90	3
Gromöller, M.	3SA	–	4♣	2♥	29	194	6
Grünke, P.						253	8
Gündel, M.	–	2SA	X	2♦	27	127	5
Hackett, B.						98	4
Häusler, H.						226	7
Herz, K.	–	3♣	4♣	2♦	26	250	8
Janson, B.	–	2♠	–	2♥	35	213	6
Jokisch, P.	3♠	–	3♠	2♦	34	311	8
Kasimir, U.	3♠	–	3♠	2♦	34	290	8
Kiefer, W.	–	–	–	2♥	34	295	8
Klumpp, H.	–	–	3♠	2♥	39	238	7
Laidig, D.	–	2SA	3♠	2♥	36	276	8
Linde, J.	3♠	2♠	–	1SA	25	267	8
Lüßmann, C.	3♠	2♠	3♠	2♦	35	311	8
Lüßmann, I.	3♠	2♠	X	2♥	30	268	8
Marsal, R.	–	–	4♣	2♥	36	218	7
Plath, M.							
Reim, S.	–	2SA	4♣	2♦	31	238	7
Reps, K.	–	2♠	4♣	1SA	30	170	5
Schilhart, N.						198	7
Schneider, M.	–	2♠	3♠	2♦	38	257	8
Schwerdt, C.	3♠	2♠	3♠	2♥	37	248	8
Smykalla, G.	3SA	–	4♣	2♦	27	253	8
Tomski, M.	–	2SA	–	2♥	31	290	8
Wodniansky, B.							



NEU: Exklusiv für unsere Mitgliederclubs bei DBV Thinknet Akademie INSTAGRAM FÜR BRIDGECLUBS: GRUNDLAGEN- UND AUFBAU-SEMINAR

Instagram bietet Bridgeclubs die Chance, ihren Club und ihre Aktivitäten dort sichtbar zu machen, wo viele Menschen täglich unterwegs sind. Ob Einsteigerkurs, Clubabend, Turnier, Aktionstag oder einfach ein lebendiger Einblick ins Clubleben: Mit guten Beiträgen lässt sich zeigen, dass Bridge mehr ist als ein Kartenspiel – und Menschen können auf den Club aufmerksam werden, die bisher noch keinen Kontakt zu Bridge hatten.

Aber wie funktioniert Instagram überhaupt? Was sollte ein Club dort veröffentlichen? Und wie gelingt der Einstieg, ohne dass daraus gleich eine zusätzliche Daueraufgabe wird?

Teil 1: Grundlagen speziell für die Arbeit mit Instagram

Schritt für Schritt wird erklärt – auch für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse oder mit nur geringer Erfahrung mit Instagram.

TERMIN: Montag, 12.10.2026, 18:30 bis 20:15 Uhr
(Meldeschluss: 10.10.2026)

Inhalte unter anderem:

- Wie Instagram funktioniert und wie die Plattform aufgebaut ist
- Profil, Feed (Startseite), Stories und Reels (kurze unterhaltende Videos) verständlich erklärt
- Welche Inhalte sich für Bridgeclubs eignen
- Wie aus Fotos, Veranstaltungen und Clubaktivitäten interessante Beiträge entstehen
- Wie der eigene Club auf Instagram sichtbar und auffindbar wird
- Wie sich Instagram mit vertretbarem Zeitaufwand in die Clubarbeit integrieren lässt

Ihr Nutzen:

Sie wissen anschließend, wie Instagram funktioniert, welche Möglichkeiten für Ihren Bridgeclub sinnvoll sind und wie Sie mit einfachen Mitteln die ersten eigenen Schritte gehen können.

Referentin: Ann-Christin Vogler, Expertin Social Media
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin

Teil 2: Aufbau - gezielter und wirkungsvoller Einsatz für den eigenen Bridgeclub

TERMIN: Montag, 16.11.2026, 18:30 bis 20:15 Uhr.
(Meldeschluss: 14.11.2026)

Inhalte unter anderem:

- Welche Ziele ein Bridgeclub mit Instagram sinnvoll verfolgen kann
- Wie Sie unterschiedliche Zielgruppen gezielter ansprechen
- Welche Themen und Beitragsformen besonders geeignet sind
- Posts, Stories und Reels sinnvoll einsetzen
- Gute Beispiele analysieren und auf den eigenen Club übertragen
- Inhalte planen und regelmäßig veröffentlichen, ohne ständig neuen Content erfinden zu müssen
- Veranstaltungen, Kurse und Clubaktivitäten besser sichtbar machen
- Reichweite und Interaktion Schritt für Schritt verbessern

Ihr Nutzen:

Sie entwickeln ein klareres Konzept für Ihren Instagram-Auftritt, bekommen konkrete Ideen für passende Inhalte und lernen, wie Sie Instagram planvoll für mehr Sichtbarkeit, neue Kontakte und die Ansprache potenzieller neuer Spielerinnen und Spieler einsetzen können.

Referentin: Ann-Christin Vogler, Expertin Social Media
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin

Zeigen Sie Flagge für Bridge – überall, wo Sie unterwegs sind!

Machen Sie Ihr Auto zum Blickfang: Im DBV-Shop sind bereits zwei Aufkleber-Varianten (mit Klebstoff) erhältlich.

NEU: Ab sofort ergänzt der Werbe-Schriftzug „BRIDGE IS A COOL GAME“ das Angebot – erhältlich in Weiß oder Schwarz. Weitere Informationen finden Sie in unserer Mai-Ausgabe des Bridge-Magazins. Der Schriftzug besteht aus einer **Adhäsionsfolie ohne Klebstoff**: transparente, leicht glänzende Vinylfolie mit farbigem Schriftzug im Format ca. 60 cm breit, 3,7 cm hoch. Sie haftet zuverlässig auf geeigneten glatten Flächen, lässt sich rückstandsfrei wieder abziehen und schont Lack sowie Glasscheiben.

Wichtig: Die Glasscheibe oder das Autoblech sollte eben und nicht gewölbt sein. Bei sehr intensiver Wäsche in der Waschanlage kann sich die Folie lösen. Vorsorglich lässt sie sich vor dem Waschen

abziehen und anschließend gemäß der mitgelieferten Anleitung wieder anbringen.

AKTIONSANGEBOT: Bei Bestellungen bis zum Aktionstag am **01.10.2026** verschickt der DBV SHOP die Folie **kostenlos**. Danach ist die Werbefolie weiterhin im DBV SHOP gegen Gebühr erhältlich. **Sie haben den Schriftzug bereits im Anschluss an die Vorankündigung in der Mai-Ausgabe bestellt?** Dann teilen Sie uns bitte noch Ihre Wunschfarbe mit – Schwarz oder Weiß – per E-Mail an: dagmar.eschenfelder@bridge-verband.de.

BRIDGE IS A COOL GAME!
BRIDGE IS A COOL GAME!



Neue Bild-Mediathek

für Pressearbeit und Marketing

Text: Katrin Poesse | Foto: Wolfgang Link

Katrin Poesse –
Referentin Mediathek



Für gute Öffentlichkeitsarbeit braucht es gute Bilder – damit dieser Grundsatz leichter zu erfüllen ist, bietet der DBV seinen Mitgliedsvereinen einen neuen Service an: Auf der Website findet sich jetzt im Bereich „Presse“ eine Mediathek mit Bildmaterial, das für Pressearbeit und Marketing der Clubs genutzt werden kann.

Ob ein Titelbild für den Flyer, lebendige Bridge-Motive für die Website, ob ein Foto für den Instagram-Post oder ein Symbolbild für die Pressemitteilung – für all diese Zwecke hält die Mediathek etwas Passendes bereit. Zusätzlich können hier auch die offiziellen Logos des DBV und Druckvorlagen für Aufkleber, Buttons und Postkarten heruntergeladen werden.

Dabei gliedert sich die Mediathek in drei Bereiche: Erstens steht eine frei zugängliche Galerie zur „Bridge-Kultur in den Vereinen“ zur Verfügung. Hier gibt es ausgewählte Motive von Clubabenden, Spieltischen und Bridge in Aktion. Zweitens deckt die frei zugängliche Galerie „Bridge im Wettkampf“ Bilder von Turnieren ab. Im dritten Bereich erhalten Interessierte weiteres Bildmaterial auf Anfrage. Entweder können Mitglieder hier über das Formular Zugang zu einer der passwortgeschützten Galerien – beispielsweise zum Logo- und Druckvorlagenpaket – beantragen. Oder die Seite dient direkt als Anlaufstelle für die Presse: Medienvertreter können hier ihre Bildanfrage an den DBV stellen. Nach einer kurzen Prüfung erhalten die Antragsteller einen Link und ein Passwort per E-Mail und können das Bildmaterial herunterladen.

Die Mediathek finden Sie auf www.bridge-verband.de unter „Presse“ und „Mediathek“.

Unsere neue Mediathek ist lebendig und vielfältig – das wäre nicht möglich gewesen ohne unsere Fotografinnen und Fotografen und unsere Grafikerin, die ihr Material zur Verfügung gestellt haben. Ein herzlicher Dank geht an Nikolas Bausback, Barbara Hanne, Giulia Iannicelli, Nicole Königsheim, Andrea Lammermann, Claudia Lüßmann, Robert Maybach, Ilse Visser und Jana Wenderoth. Bei Fragen zu Presse- und Marketingbildern kontaktieren Sie mich gern: katrin.poesse@bridge-verband.de

Katrin Poesse – Referentin Mediathek

FÜR IHREN KALENDER - BITTE THINKNET-SEMINAR VORMERKEN:

- Mo, 28. September (Beginn: 18:00 Uhr)
- Meldeschluss: 26.09.2026
- Lernen Sie unsere Pressematerialien und DBV Mediathek kennen
- Referentinnen: Katrin Poesse, DBV Mediathek und Barbara Hanne, Präsidentin

Ihre Anmeldung wie gewohnt über unsere Homepage bei Service unter Thinknet Akademie für Mitglieder.

<https://www.bridge-verband.de/aktuelles/veranstaltungen/thinknet-fuer-mitglieder>



Bridge-Club Ketsch e.V.

Ketscher Bridgetage 2026

vom 03. Oktober bis zum 04. Oktober 2026
Kurpfälzische Meisterschaften

Spielort: Rheinhallen-Gaststätte in 68775 Ketsch, Im Bruch 1, ausreichend freie Parkplätze vorhanden

Turnierarten: Samstag, 03. Oktober, 13.00 Uhr; Ende ca. 19.30 Uhr
Kurpfälzische Paar-Meisterschaft
nach Qualifikation in 2 Klassen, 5-fache CP, offenes Turnier

Sonntag, 04. Oktober, 10.30 Uhr; Ende ca. 18.00 Uhr
Kurpfälzische Team-Meisterschaft
nach Qualifikation in 2 Klassen, 5-fache CP, offenes Turnier

Systemkategorie: B, Tischzahl: limitiert
Zulässig sind alle Konventionskarten nach §14 A TO, insbesondere die Minikonventionskarte.

Turnierleitung: Gunthart Thamm

Startgeld: **Samstag:**
30 € pro Person einschl. Getränke und Kuchen
Junioren < 27 Jahren je 15 €

Sonntag:
40 € pro Person einschl. Getränke und Mittagessen
Junioren < 27 Jahren je 20 €

Anmeldung: Bis 28. September 2026 mit Angabe von DBV-Nummer und Heimatclub an ilseoswald@t-online.de oder frederik@decker-ingenieure.de bzw. 0170/9165965.

+++ Letzte Meldung nach Redaktionsschluss +++



Hervorragender 3. PLATZ beim e-Bridge in Katowice

Nach den Online-Vorentscheidungen auf den Plattformen Funbridge und BBO qualifizierten sich aus rund 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern weltweit 52 Sieger der Zwischenrunden für die Live-Entscheidung in Katowice, Polen.

Austragungsort war das Kongresszentrum von Katowice, in dem derzeit auch die **World Bridge Series 2026** stattfinden. Noch bis zum 2. September treten dort die besten Spielerinnen und Spieler der Welt gegeneinander an – darunter auch deutsche Teams und Paare.

Im e-Bridge-Wettbewerb konnten sich zwei polnische Spieler die ersten beiden Plätze sichern. Den hervorragenden **3. Platz belegte Bernhard Bussek aus Deutschland**. Mit diesem internationalen Erfolg unterstrich er eindrucksvoll seine Klasse und erreichte eine Spitzenplatzierung in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld.

Barbara Hanne

PLAY ON

CO-ORGANIZED WITH



+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Bridgezubehör gibt es bei

www.bridgeland.de

Merle Schneeweis
0521 2384887

ANZEIGEN- SCHLUSS

für die nächste Ausgabe:

**15. SEPTEMBER
2026**

anzeigen@bridge-verband.de

Bridge + Kultur – Bridgeakademie Fröhner

27.09. – 02.10.2026 Kopenhagen „Auf Entdeckungsreise“ im **** Hotel Imperial, zentrale Lage Flug mit Lufthansa ab Frankfurt, Stadtrundfahrt, Kanalfahrt, Schloss Rosenberg, Halbtagesausflug Dragor, 5 x Bridgeturnier, 3 x Bridgeunterricht **ab 1.999,00 € DZ**

12.11. – 21.11.2026 Algarve/Portugal, **Hotel Pestana Viking Beach & Golf Resort Lagoa/Faro** Flug mit Lufthansa ab Frankfurt nach Faro, 4 Halbtagesausflüge: Cabo Sao Vicente, Portimao, Loulé + Almansil, Monchique-Gebirge, 13 x Bridgeturnier, 4 x Bridgeunterricht, Halbpension **ab 1.980,00 € DZ**

26.11. – 30.11.2026 Seminar „Moderne Reizung – Forcierende Gebote“ im **** Park-Hotel zum Stern Oberaula, Satirischer Jahresrückblick, Konzert in der Kulturkirche, Adventskaffeetrinken, Bridgeprogramm **ab 729,00 € DZ**

Ascona im Tessin 18.10.2026 – 01.11.2026 * 23.12.2026 – 03.01.2027**
Information, Programm, Anmeldung: Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden, Tel: 0611/9600747, 0162/9666042, cfroehner1@web.de

NEU! Bridge und Kultur für Einsteiger und Profis

25. bis 30. Januar 2027 Weimar/ Erfurt, **Leonardo Weimar**, Altstadttrundgang auf Goethes Spuren, Führung Anna-Amalia-Bibliothek, 2-Tages-Weimar Card für Bauhaus- und andere Museen, Tagesausflug Erfurt mit kulinarischer Stadterkundung, Bridge-Unterricht und Turniere mit separater Gruppe für Einsteiger, HP ab 790 € DZ, **Anmeldeschluss 15.11.2026**

25. bis 30. Oktober 2027 Magdeburg, Superior-Zimmer im Leonardo City, frisch renoviertes Hotel im Herzen der Altstadt nahe Elbuferpromenade, Altstadttrundgang, Führung Hundertwasser-Viertel, mind. 2mal täglich Bridge, Unterricht und Turniere in zwei Gruppen, HP ab 870 € DZ

Info + Anmeldung: ÜbungsleiterInnen Karin und Ralf Gebhardt, www.bridge-fuer-alle.de, M 0177 79 40 237

Bridge Magazin ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbands e. V.

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10:00 – 12:30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
<http://www.bridge-verband.de>

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e. V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10:00 – 12:30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
E-Mail: redaktion-bm@bridge-verband.de

Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz
Technik: Stefan Back
Sport: Dr. Paul Grünke
Jugend: Lara Bednarski
DBV intern: Barbara Hanne

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königshiem, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und -verwaltung:

Deutscher Bridge-Verband e. V.
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de
Es gilt die Preisliste in den aktuellen Mediadaten.

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbandes e. V. im Beitrag enthalten.

WEITERER SERVICE:

Direktlieferung für Mitglieder des DBV

Die Handlungspauschale für 12 Monate beträgt:

Deutschland	€ 25,74
Europa	€ 46,20
Welt	€ 85,80

WEITERER SERVICE:

Für Nichtmitglieder des DBV beträgt die Handlungspauschale für 12 Monate:

Print-Ausgabe:

Deutschland	€ 47,30
Europa	€ 67,10
Welt	€ 106,70
Online-Ausgabe:	€ 38,00

Bestellungen über die DBV-Geschäftsstelle:

E-Mail: abo@bridge-verband.de



Anzeigenkunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen zur Verfügung gestellten Bild- und Textmaterialien ausnahmslos allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Im Fall der Nichtbefolgung muss sich der Herausgeber vollumfänglich beim Anzeigenkunden schadlos halten.

TRAINING DAMEN (TD)

Di, 22. September (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 20.09.2026**
9. Damen Training (IMPs) 2026
Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Mi, 07. Oktober (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 05.10.2026**
10. Damen Training (MP) 2026
Moderation: Barbara Hackett, Bridgecoach

Di, 17. November (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 15.11.2026**
11. Damen Training (IMPs) 2026
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Di, 10. Dezember (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 08.12.2026**
12. Damen Training (MP) 2026
Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

TRAINING CLUB/LIGA (TS)

Mi, 09. September (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 08.09.2026**
9. DBV Training 2026
Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

Do, 24. September (Beginn 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 23.09.2026**
Zusatztermin 3. Quartal - DBV Training 2026
Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Di, 13. Oktober (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 12.10.2026**
10. DBV Training 2026
Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

Mi, 18. November (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 17.11.2026**
11. DBV Training 2026
Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

THINKNET FÜR TURNIERLEITER (T) & INTERESSIERTE

Mi, 09. September (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.09.2026**
Bridgemate III: Was ist das – im Unterschied zu Bridgemate II?
(Wiederholung aufgrund der großen Nachfrage)
Referent: Peter Eidt, Bridgemate Deutschland
Moderation: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

Mi, 23. September (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 21.09.2026**
RuderSyv – Teil 1: Einführung in das Bridge-Scoring-Programms
RuderSyv
Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

Mi, 28. Oktober (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 26.10.2026**
RuderSyv – Teil 2: Round Table – Ihre Fragen zur Anwendung des
Bridge-Scoring-Programms RuderSyv
Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

THINKNET FÜR UNTERRICHTENDE (U) & INTERESSIERTE

Fr, 11. September (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 09.09.2026**
Gegenreizung I – Das Ausspiel und die Markierung gegen Farbkontrakte (Durchführung, Möglichkeiten)
Referent: Guido Hopfenheit, Bridgelehrer

Fr, 18. September (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 16.09.2026**
Unterrichten und Üben auf RealBridge – wie funktioniert dies?
(Durchführung, Möglichkeiten)
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

Fr, 25. September (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 23.09.2026**
Hände-Generator in der Datenbank – Möglichkeiten und Handling
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

Fr, 16. Oktober (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.10.2026**
Gegenreizung II – Das Ausspiel und die Markierung gegen SA-Kontrakte (Durchführung, Möglichkeiten)
Referent: Guido Hopfenheit, Bridgelehrer

CLUB THINKNET FÜR MITGLIEDER (M)

Mo, 28. September (Beginn: 18:00 Uhr) / **Meldeschluss: 26.09.2026**
Lernen Sie unsere Pressematerialien und DBV Mediathek kennen
Referentinnen: Katrin Poesse, DBV Mediathek und Barbara Hanne, Präsidentin

Mo, 12. Oktober (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 10.09.2026**
Instagram als Marketinginstrument für Clubs/ Schulung Teil 1
Referenten: Ann-Christine Vogler, Instagram-Expertin und Michael Blatz, Vereinsberatung

Mo, 16. November (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 14.11.2026**
Instagram als Marketinginstrument für Clubs / Schulung Teil 2
Referenten: Ann-Christine Vogler, Instagram-Expertin und Michael Blatz, Vereinsberatung

Fr, 20. November (19:00 Uhr – 20:30 Uhr) / **Meldeschluss: 18.11.2026**
Lernen Sie die Rubrik „Service“ auf unserer DBV-Homepage kennen –
Inhalte und Nutzen für Mitglieder und Clubs.
Referentinnen: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V. und
Dagmar Eschenfelder (Ressort Öffentlichkeitsarbeit)
Moderation: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

Alle Online-Serviceangebote Weiterbildung & Training sind gekennzeichnet nach Teilnehmergruppe. Interessierte an den jeweiligen Themen können sich anmelden; die Zulassung für Interessierte erfolgt je nach maximaler Gruppengröße (s. Ausschreibung).

SPIEL-TRAINING:

TD: Training für Damen

(Paar- oder Teamturnier)

TS: Training Club/Liga

(♦ Clubspieler/ ♥ Ligaspieler u. Erfarene)

TSQ: Zusatztermin pro Quartal

THINKNET-SEMINARE:

T: Turnierleiter

U: Unterrichtende

M: Mitglieder

TEILNAHMEGEBÜHR Training ab 01/2026 (Pauschale):

Damentraining

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)

DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)

Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)

Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)

Bitte beachten: Jede Neu-Teilnehmende hat die Möglichkeit zu einem Schnupper-Training. Dieses Schnupper-Training ist für das Damentraining bei der Gleichstellungsstelle (Dagmar Eschenfelder) und für das DBV Training beim Ressort Breitensport (Claudia Lüßmann) anzumelden, damit der Zugang freigeschaltet werden kann. Bei Fortsetzung des Trainings wird die Jahres-Teilnahmegebühr bzw. Halbjahresgebühr fällig, um die Teilnahme zu ermöglichen.

Training nach Spielstärken

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)

DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)

Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)

Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)

TEILNAHMEGEBÜHR Thinknet 2026

DBV-Mitglieder: kostenfrei

Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 €/ pro Veranstaltung

Hinweis: Bitte vor Beginn der Veranstaltung die Teilnahmegebühr auf das Konto des DBV überweisen –
IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59 (Sparkasse Herford)

Terminänderungen sind möglich, es gilt der jeweils aktuelle Stand auf der DBV-Webseite.

ANMELDUNG: Unter diesen Links finden Sie auch ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen!



Thinknet-Seminare: https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/



Damentraining: https://www.bridge-verband.de/lernen/damen_training



Training nach Spielstärken:
https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv_training_club_liga/



DEUTSCHE BOARD A MATCH TEAMMEISTERSCHAFT

3. Deutsche Board a Match Teammeisterschaft 2026 Ausschreibung

WANN & WO

Vom **28. bis 29. November 2026** im **Penta Hotel Wiesbaden**.



WER

Die Teilnahmeberechtigung ist in der **Turnierordnung** (TO) geregelt, siehe hierzu insbesondere §2, Ziffer 4 und §6 TO. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind.



STARTGELD

Das Startgeld beträgt je Team **240 €**. Je Teilnehmer fällt zusätzlich eine Getränkeflatrate von 22 € an. Für Teilnehmer, die nach dem **31. Dezember 2000** geboren sind, entfällt der Anteil am Startgeld (Bsp. 6er Team 40 €), es ist lediglich die Getränkeflatrate von 22 € zu zahlen.

Bei Teilnahme am Finale des DBV Vereinspokals wird die Getränkeflatrate nur einmal fällig. Die Preisgelder werden in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl festgelegt.

ANMELDUNG

- Teamweise (4-6 Personen) bis spätestens **25. November 2026** über das Anmeldeformular auf der **DBV Webseite**.
- Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und / oder Videos auf der DBV Webseite.
- Kurzfristige Absagen ab dem **27. November 2026** per E-Mail an **sport@bridge-verband.de** oder per SMS / WhatsApp / Telegram unter +43 664 2210242.

UNTERKUNFT

Im Penta Hotel Wiesbaden steht ein Zimmerkontingent für die Nächte vom 26. bis 29. November 2026 zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des DBV.

DURCHFÜHRUNGS- BESTIMMUNGEN

Die Durchführungsbestimmungen werden separat auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

FRAGEN

Per E-Mail an: **sport@bridge-verband.de**

